

General-Anzeiger

für **Bonn**



Achter Jahrgang.

und **Umgegend.**

Jede politische, sociale und religiöse Tendenz oder Erörterung ist absolut ausgeschlossen. (§ 1 unferes Statuts.)

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr. — Jedermann hat Zutritt.

Erscheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Post-Abonnement R. 1.50 vierteljährlich ohne Postgebühren, R. 1.90 mit Postgebühren.
Druck und Verlag der Actien-Gesellschaft General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.
Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Reischgen in Bonn.
Expedition: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.
Anzeigen-Annahme: größere Anzeigen bis Abends vorher 6 Uhr, kleinere bis Morgens 9 Uhr.

Anzeigen und dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Pfg. pro Zeilenbreite und deren Raum.
Anzeigen von Auswärts: 20 Pfg. pro Zeilenbreite und deren Raum.
Reklamen 60 Pfg. pro Zeilenbreite.
Alle lokalen Anzeigen werden bei vorzüglicher Bezahlung für den Monat 40 Pfg. frei aufgenommen.
Kleine lokale Anzeigen bis zu 10 Zeilen kosten nur 5 Pfg. pro Zeile und das Wort frei, wenn vorher bezahlt wird.
Wohnungs-Anzeiger 50 Pfg. pro Zeile und Monat.
Telephon Nr. 66.

Gesetzlich geschützt

VICTORIA-CAFFEE

in Packeten von 1/4 und 1/2 Pfd.
Im Gebrauche wohlgeschmeckendster und billigster gebrannter Java-Kaffee.
Preise: 75, 80, 85, 90 und 95 Pfg. das 1/2 Pfd. Packet.

Dampf-Caffeebrennerei Victoria
Ed. Schlingschroeder & Co. Bonn a/Rh.
nur echt mit obiger Schutzmarke.

— Käuflich —
in fast allen besseren Kolonialwaarengeschäften.

Seidenhaus Eduard Koopmann

Köln, Hohestr. 106; Hannover, Georgstr. 14.
Grösste Auswahl in Seidenstoffen für Roben, Blousen und Besätzen, Crefelder Seidenstoffen zu billigen Preisen. Muster franco.

DOERING-SEIFE

mit der Eule
ist und bleibt allzeit eine der besten Seifen der Welt.

Erhältlich überall. Preis per Stück 40 Pfg.

Versuchen Sie gefl. den vielfach preisgekrönten

Schusters JAVA-KAFFEE

zu 80, 85, 90, 95 und 100 Pfg. das 1/2 Pfd.

Ueberall käuflich.

Ein gut erhaltener **Rüchenschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an H. R. 42. an die Expedition.

Grabdenkmäler

in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein zu billigen Preisen empfiehlt

Heinr. Nobis
Stein- und Bildhauerei, Poppelsdorf, Clemens-Auguststraße 72.

Joh. Steimel sel. Erben,

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte,
Gegründet 1878 **Hennef a. d. Sieg** Gegründet 1878

fertigen in unübertroffener Ausführung und liefern unter weitgehendster Garantie zu mäßigen Preisen

Leichtgehendste Dreschmaschinen für Hand- und Breitreisher

Hand-Milchschleuder

Düngerstreuer, Häckselmaschinen, Rübenschneder, Jauchepumpen, Jauchevertheiler u. s. w.

— Tüchtige Vertreter gesucht. —
Entgegenkommendste Bedienung. Preisbücher kostenfrei.

Media-Socken u. Strümpfe.

Special-Fabrikat f. **Schweißfuß**, innen Feinen, auß. Wolle.
Durch die Berührung nur mit der inneren Feinheitschicht wird der meist brennend heiße, stark transpirierende Fuß nicht noch mehr forciert und vom Schweiß angegriffen, wie dies bei Wolle oft bis zum Blühenwerden der Fall ist.
Derzeitigerseits sehr empfohlen.
Der **Media-Strumpf** ist äußerst billig, haltbar und krümpfrei und das Beste für **Fußleidende**.
Wir liefern Socken zu 90 Pfg. bis 1,80, Strümpfe zu 2,00 und 2,20. Brochüren gratis und frei.

Gebr. Gördes.

Magenstärkend, Appetit anregend, befördert die Verdauung; als diätetisches Genuss- und Gesundheitsmittel vortrefflich bewährt.

Enggeführt seit 1859. Preisangabe auf den größten Fach- und Welt-Ausstellungen.

Phil. Greve-Stirnberg's
allein ächter Magenbitter
Alter Schwede

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Zu haben in den meisten Restaurationen, Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften.

Schwere Hasen, junge Feldhühner, frisches Hühner, Gänse, Bontarden

empfehlen

H. Tellenbach,
Brüdergasse 18.

Kaffee

nur ein Versuch und es ist ein Jeder überzeugt von den vorzüglichen Qualitäten in gebrannten, blauen und grünen Java-Kaffees.

Jos. Engels, Sternstr. 22.

Unter Garantie

Taschenuhren reinigen 1 Mark.
Taschenuhren jeder einischen 1 Mark.
Patentgläser 40 Pfg.

H. Esser, Uhrmacher, Köhlerstraße 49, gegenüber dem Garbisonlazareth.

Marioth's feinsten gebrannten Java-Kaffee

ist frisch eingetroffen und empfiehlt denselben sehr.

W. Nebel, Godesberg.

Wer

guten aus Wein gebrannten ärgsten empfohlen. Cognac in Flaschen sowie in jedem kleineren Quantum kaufen will, wende sich an das Cognac-Verhandlungsbüro von

Frz. Jos. Müller, Conditor, Acherstr. 18.

Bettfedern.

Alle werden sortirt, gegen Ratten (sowohl bettliche Quantum) gut neue Bettfedern per Pfd. 1. 60 Pfg., 2. 80 Pfg., 3. 1. 25 Pfg., 4. 1. 40 Pfg.; Federprima Halbdaunen 1. 2. 60 Pfg., u. 1. 80 Pfg.; Polarsfedern: halbweiß 2. 2. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3. 3. 50 Pfg., 4. 5. 50 Pfg.; ferner: **Beste chinesische Ganzdaunen** (sehr stark) 2. 2. 50 Pfg., u. 3. 2. 50 Pfg. u. 3. 2. 50 Pfg. — Bei Beträgen zum Kollempreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 Mark. — Wichtige Aufträge werden, zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe.
Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

35 jähriger Erfolg

Südweine,

Edle reine, nicht gewaschene, Sherry Gold, Jahrg. R. 1.80, 10j. R. 2.50, Madeira, 10j. Jahrg. R. 2.50, Koch-Madeira R. 1.60, Lacrima Christi, 10j., R. 2.50, Muscateller, 10j. Jahrg., R. 2.50. Garantie für gänzliche Naturwein.

Frz. Jos. Müller, Conditor, Acherstr. 18.

Für Bäcker

empfehle billige a. Sorten Zucker, Citronat, Mandeln, Ammonium, feinste helle Sultanin-Rosinen.

Jos. Engels, Sternstr. 22.
Acherstr. 18. Grosses Lager 18.

Reste Sammt u. Seide, Reste Plüsch und Lindener Sammt, Reste Spitzen

empfehle billige

Jos. Steinhardt, Bonn, Dreieck 16.

Batavia-Arac und Jamaica-Rum

in hochfeiner Qualität, per Liter R. 3, empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum

Franz Jos. Müller, Conditor, Acherstr. 18.

Sauerkraut

per Pfund 10 Pfennig empfiehlt

Wilhelm Kessenich,
„Zur Glocke“, Brüdergasse 21—23.

DER BESTE BUTTER CAKES

H. C. F. LEIBNIZ HANNOVER

GESETZLICH GESCHÜTZT

HANNOVERSCHE CAKES-FABRIK H. BAHLSEN.

Die größte und billigste Auswahl in

Kinder- und Sportwagen, sowie Reiskörben &c.

empfehle unter Garantie zu den allerbilligsten Preisen.

Alle Sorten Rhein- und Seefische empfiehlt

Mathias Klein, Hundsgasse 31.

Zweirad, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter R. 3. Rückpostkarte, Dollenborferstr. 25.

Hühnerhund (Hündin), gut dreifach, zu verkaufen. Adoniswintler, Dollenborferstr. 25.

Speck! Speck! Speck!

frisch ger. durchw. Speck 55 Pfg. prima Schmalz 50 „
Nierenfett 25 „
ausgelassen 25 „
Blut- und Leberwurst 20 „
Centnerweise billiger.

H. Pannes, Sternstr. 67.

H. F. Peltz,

Geldschrankfabrik, Düsseldorf, Kaiserstr. 6 u. Wallstraße 35.
Musterbücher meiner neuen nebst Preisen gratis.

Sarg-Magazin

Fritz Lanser,
Dreieck 1. Dreieck 1.

Boden

kann gegen gute Bezahlung abgefahren werden.

Vaagegeschäft Reissig,
Baustelle Dollenborferstr. 25.

Starker Wolfsspitz zugekauft. Alter 195.

Hermelin-Tragen

für schlanke Figur billig zu verkaufen. Offerten unter D. A. 114. an die Expedition des G. A.

Bettfedern

werden mit Dampf gereinigt.

Waargasse 1.

Bonner Consum-Anstalt

Bonn, Münsterplatz 23.
Nachweislich billigste Kaufhaus in allen Colonialwaaren und Lebensmittel bei bester Qualität der Waaren.

Die besten Anthracit-Aufskohlen

sind die der **Zeche Langenbrunn**, für welche ich den Verkauf übernommen habe. Dieselben brennen schlackenrein und lassen wenig Asche zurück. Dieselbe selbige ab Bahnhof, sowie vom Lager nochmals gefiebt in 1/2, 1/3 u. 1/4 Waggon, auf Wunsch auf der Stadtwage gewogen.

Kohlenhdlg. G. Scherr, Bonnerthalweg 37.

Java-Kaffee

Für feinere, vorzügliche, aromatische Qualitäten wende man sich gefl. an

Ad. Clemens

in Bonn,
Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb.

NB. Für Wiederverkäufer erste Bezugsquelle. Director Bezug von den Hauptkaffeemärkten. Meine Verkaufsstellen sind an den Plakaten kenntlich.

Möbeltransport.

Wer hat Ende September oder Anfang October leere Fahrt von **Bonn nach Barmen?** Offerten mit Preisangabe unter G. M. 157. an die Expedition.

Oberländisches Granbrot

täglich frisch zu haben.

Ferner bringe ich meine engl., französ., Graham- und Kneipp-Brot, sowie verschiedene Sorten

Gran- und Schwarzbröde

in empfehlende Erinnerung.

Prima Vorschuh- und Kaisermehl.
Heinrich Schraut, Stodenstraße 17.

Donnerstag den 17. d. M.
bleibt unser Geschäft Feiertags halber
geschlossen.
Gebr. David
Hoflieferanten.

**Mobilar- und
Immobilar-Versteigerung
zu Godorf.**

Die Erben der zu Godorf verlebten Eheleute Peter Kaspers und Petronella geb. Kraus, lassen
am Donnerstag den 17. September 1896, Nachmittags um 2 Uhr, im Lokale des Wirthes Herrn Mathias Schuster in Godorf,

die sämmtlichen zum Nachlasse der genannten Erblasser gehörigen Immobilien, nämlich die beiden Wohnhäuser zu Godorf Nr. 30 und 31, mit Hofraum, Scheune, Stallungen, Garten, sowie circa 45 Morgen Acker- und Gartenländereien, Alles gelegen in der Gemeinde Rondorf, und

am Freitag den 18. September 1896, Mittags 12 Uhr beginnend, im Hause der Erblasser zu Godorf,

das sämmtliche zu deren Nachlass gehörige Mobilar, als: Vieh, Haus- und Ackergeräthe aller Art, darunter 3 Pferde, 7 Kühe, mehrere Stück Jungvieh, 3 Karren, Pflüge, Eggen, Walzen etc.,

durch den unterzeichneten Notar öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigern.

Mobilar-Steigpreise bis 5 Mark einschließlich müssen mit dem Aufgelde sofort beim Zuschlage bezahlt werden.
Brühl, den 1. September 1896.

Vennart, Notar.

Bekanntmachung.

Herr **Peter Wellmann**, Schreinermeister, früher zu Siegburg, jetzt zu Wülheim am Rhein wohnend, läßt
am 1. October 1896, Abends 5 Uhr, im Hotel Reichenstein zu Siegburg

sein zu Siegburg am Wolsdorferwege gelegenes neuerbautes Haus, sowie eine daneben gelegene Baustelle

öffentlich durch den unterzeichneten Notar auf mehrjährige Zahlungsstermine versteigern.

Das Haus ist für jedes Geschäft, auch für Wirtschaft eingerichtet und hat 15 Nr. 82 Meter Hofraum, während die Baustelle 7 Ar groß ist.

Der Zutritt des Hauses kann nach einem Monate erfolgen.

Siegburg, den 7. September 1896.

Der königliche Notar, Cifer.

Mobilar-Verkauf.

Dinstag den 22. September 1896, Morgens 9 Uhr, werden zu **Poppelsdorf** im Saale des Herrn **Adolph Grams** (Clemensstr.) Vermögensgegenstände Nr. 15, diverse gut erhaltene Mobilar-Gegenstände:

ein noch neues Pianino, ein eiserner kleiner Geldschrank, 4 complete Betten in Ruzbaum, Nachtschommoden mit Marmorplatten, 5 Kleiderschränke, Mahagoni-Tische, Stühle, Nähtisch, Spiegel, Sophas, Bilder, Mantel- und Füllböden, Porzellan, Reisekoffer und sonstige Haus- und Küchengeräthe

durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung verkauft.

Bonn, den 15. September 1896.

L. Laufenberg, Taxator und Auctionator.

Die Besichtigung des verstorbenen Herrn **Dr. Wende**,

Bonnerthalweg Nr. 47

steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Bonn, September 1896.

Laufenberg, Colmantstraße 1a.

Sattler

bei Etablierung in einem verkehrsreichen Ort nahe bei Bonn.
Schriftl. Anfragen unter „Sattler“ an die Exped. des Gen.-Anz.

Zu vermieten
Maarstraße 1. *
Kapital
gesucht, circa 30,000 Mark, auf 10 Jahre Hypothek.
Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Zu vermieten
Rheindorferweg Nr. 97
drei Zimmer per 1. October. *
Näheres daselbst.
Möbl. Zimmer zu vermieten.
Florentinsgraben 54. *

Asthma.

Ich war ungefähr zwei Jahre mit Asthma befallen und hatte alle mir verordneten Mittel angewandt, aber immer ohne Erfolg, denn ich hatte keine Nacht Ruhe, mußte sitzen im Bett und nach Luft schnappen; dabei immer husten, daß öfter das Blut aus der Lunge kam, sich weißschäumiger Schleim löste, jedoch unter großen Anstrengungen. Der Appetit war gut, doch durfte ich mich nicht satt essen, sonst verschlimmerten sich die Athembeschwerden, denn schon beim Gehen mußte ich öfter stehen bleiben, um wieder Luft zu erlangen. Durch Annoncen in den Zeitungen aufmerksam gemacht, wandte ich mich an Herrn Paul Weidhaas, Niederlöwitz bei Dresden, Hohenstraße 587.

Nach kaum 14tägigem Gebrauch von dessen Kur trat schon eine Besserung ein, und nach achtwöchentlicher Kur konnte ich Berge und Treppen steigen, als wenn ich früher keine Athemnoth gehabt hätte. Ich rufe deshalb allen ähnlich Leidenden zu, schenkt der Kur des Herrn Paul Weidhaas volles Vertrauen, wendet Euch an ihn, es wird Euch wieder zu Eurer Gesundheit verholfen werden.

Friedrich Enke, Cöswig i. Anh.
Begläubigt und mit dem Magistratsstempel versehen, Cöswig i. Anh. Die Polizei-Verwaltung. Pöhr.

Peter Ney's Seifenpulver.

Anerkannt bestes u. bequemstes Waschmittel von höchstem Fettgehalt. Blendend weiße Wäsche ohne Rasenbleiche. Hergestellt aus reiner vollständig neutraler Kernseife und Soda. Absolut unschädlich für die Wäsche. **Käuflich in Seifen-, Colonial- und Droguen-Geschäften.**

Bringe hiermit meine **Baumaterialien-Handlung, Cement-Fabrik, sowie mein Asphaltirungs-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. **H. Büttlinghausen, Reichenich.**

Teichels neuer verbesserter Feigen-Caffee ist besser als jedes Concurrrenzfabrikat und Sie am besten weg, gebrachte Hausfrau, wenn Sie bei Beibringung des Caffees nur dieses Fabrikat benutzen. Ueberall käuflich. Wo nicht erhältlich, Postcoll mit 32 Cartons 8 Mk. fre. Act. Cich.-Fabr. Mügeln-Dresden. **Vertreter: E. Riede.**

1,000,000 Mark

und mehr Hypotheken- und Bankkapitalien in beliebigen Posten, mit oder ohne Amortisation, sofort zu vergeben. Zinsfuß für Häuser von 3 1/2%, an für Ländereien 3 1/2%. Zinsen. Keine Verwaltungs- oder Amortisationskosten. **Stempelfreie Aktien.** Einziger Bank-Vertreter für Bonn, welcher auf Ländereien wirklich Kapitalien zu 3 1/2% vermittelt. **C. Wilbert, Colmantstraße 4.**

Mt. 20,000 zur Errichtung einer Dampf- wäscherei (amer. Systems) am hiesigen Platz gesucht von tüchtigem Fachmann. Off. u. „Dampfwäscherei“ an die Expedition.

Godesberg. Ein fast neues Haus, entf. 9 Räume, mit 11 Terrassen u. Garten, unter ganz besonders vortheilhaften Bedingungen zu verm. Off. unter A. B. 22. an die Expedition.

Haus mit 8 bis 10 Zimmern, allen Bequemlichkeiten u. Garten, in guter Lage, zu mieten oder event. gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten baldmöglichst unter O. L. 43. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

Godesberg. Geschäft-Gebäude mit großem Hof, für Spezerei- und Delicatengeschäft, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. **Eigentümer D. Woffen, Augustastr. 17.**

Godesberg. Kleine Villa mit Einfahrt und großem Obstgarten sehr billig zu verkaufen, auch auf ein Haus in Bonn zu verkaufen. Fr. Off. u. A. B. 29. an die Exped. des Gen.-Anz.

Wohnung in vornehmer Lage, 2-3 unmobl. Zimmer, an einzelnen älteren Herrn zu vermieten. Franco-Offerten unter M. 7. befördert die Expedition.

Vadenlokal in verkehrreichster Lage der Stadt, besonders passend zur Errichtung einer Filiale der Schuh- oder Bildhauer-Branchen, sofort oder später zu vermieten. Auskunft Coblenzstraße 12 und Kölner Gasse 67.

Halbvilla in feinsten gesunder Lage Bonns, Gladstraße 2, in der Nähe des Bahnhofs, 12 Zimmer, mit dem größten Luxus ausgestattet, zum festen Preise von 62 Tausend zu verkaufen. Näb. bei A. D. Stein oder H. Gentil hier.

Möbliertes Zimmer an Einjährigen zu vermieten. **Restaurations-Zurichtungs- u. Angelandstraße 59.** Dasselbe ein ruhiges Mädchen für alle Arbeit auf bald gesucht.

Wohnung in vornehmer angenehmer Lage, 2 gut möblierte Zimmer an älteren Herrn zu vermieten. Off. Fr. Offerten u. Z. 3. befördert die Expedition.

Arbeits-Pferd Dampfmaschine Unkelbach bei Remagen.

Bonnerthalweg 28 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manndenzimmer, Keller etc., zu vermieten. Näheres Hohenstraße 8.

Mozartstraße 8 herrschaftliches Haus 15 Räume nebst Zubehör, billig zu verkaufen. Näheres Lemmstraße 47 u. bei den Herren Agenten.

Möblierte Zimmer. 3-4 gut möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension, ev. dauernd in der Nähe des Friedrich-Wilhelm-Stifts zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Gemüths- u. Nervenranke finden freudl. Aufnahme und sehr gute Pflege in feinem Privathaus. Gest. Off. unter B. S. 66. an die Expedition.

Godesberg. Eine schöne Villa, Rhein-Allee, beste Lage, großer eingetragener Garten, 14 Räume, alles auf's Feinste eingerichtet, zu verkaufen, ev. auf feste Jahre zu vermieten. Auskunft ertheilt **Bredendend, Godesberg, Augustastr. 6.**

Wohnung, 3 Räume im Anbau, per 1. November zu vermieten, Wenzelstraße 31. *

Vadenlokal u. Wohnung worin seit 8 Jahren mit Erfolg Bäckerei betrieben wurde, auch für jedes andere Geschäft geeignet, per October zu vermieten. Wo, sagt die Exped. des G.-Anz.

Geschäftshaus Markt zu verkaufen, im Frühjahr 1897 beziehbar. Käufer-Agent **F. J. Seynen, Bahnhofstraße 14.**

Bestes natürliches Mineralwasser. Vorzügliches Tafel-Getränk. Preisgekrönt Welt-Ausstellung Amsterdam 1895.

Höninger Sauerbrunnen Höningen am Rhein. Niederlagen in Bonn: Pet. Brohl u. H. Kalenborn. Poppelsdorf: Jos. Schäfer. Godesberg: F. W. Wallner. Mehlem: Dam. Groos.

Gebrauchter, noch gut erhalt. **Heerd und einige eiserne Oefen** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisen erbeten unter U. J. 546. an die Exped. des General-Anzeigers.

SALUTARIS Toilette-Fein-Seife Nur 25 Pf. das Stück. Beste Seife für Hauptplatz (mit arabischen Geruch). **C. Naumann, Offenbach a. M., Seifen- und Parfümerie-Fabrik.** Zu haben in allen Parfümerie- u. Droguen-Handlungen.

Für Gärtner! Ein Treibhaus zu verkaufen. Näheres Coblenzstraße 66.

Ausverkauf sämmtlicher Cravatten in noch hochmodernen Dessins und Façons. **Postträger etc. Verkauf wird zu und unter Einkaufspreis.** 17 Brüdergasse 17.

Ein gutes altem Angeseher durch **Jachelin, Thurnelien, bestes Insectenpulver, Wanzentinctur, Schwammpulver, Fliegenlein, Ratten- und Mäusefäden.** Poppelsdorfer Drogerie **Hugo Brabänder.**

Arbeits-Pferd Dampfmaschine Unkelbach bei Remagen.

Praktische Decorations-Malerschule von **Franz Roth** beginnt am 5. October. Atelier Goebenstraße 27. Auskunft Rheindorferstraße 35.

Gebrüder Roth empfehlen sich gleichzeitig in allen Decorations-Malerarbeiten (provan wie kirchlich) bis zur künstlerischsten Ausführung, sowie zu allen Anstreicher-Arbeiten prompt und preiswürdig. **Nicht zu verwechseln mit der Firma Rothe.**

Höhere Töchterschule von **A. Schubring geb. Diesterweg** Ecke der Lennus- und Kassestraße. Beginn des Winter-Semesters Dinstag den 22. September. Aufnahme-Prüfung Montag den 21., 9 Uhr. Anmeldungen werden vom 18. September an entgegengenommen.

Prima Kölner Bier aus der Brauerei Klosterhelfen, per Glas 10 Pf. Ausschank in der Bierhalle des **Hotel Continental, Brenner.**

Bei dem großen Mißbrauch welcher mit unseren **Bier-Flaschen** getrieben wird, sehen wir uns wiederholt genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Bierflaschen, in welche unsere Biere und „Unverfälschtes Eigentum“ eingebracht ist, nicht zu hässlichen Zwecken, wie Einbolen von Branntwein, Spiritus, Petroleum, Essig, Del u. s. w. verwendet werden dürfen. Wir werden von jetzt an jede derartige uns bekannt werdende Benützung der uns gehörigen Bierflaschen gegen den Urheber derselben auf Grund des § 246 des R.-St.-G.-B. verfolgen. Ebenso werden wir gegen diejenigen, welche in unsere Flaschen Bier aus einer anderen Brauerei abfüllen, außerdem auf Grund des Markenrecht-Gesetzes vorgehen.

Bonner Actien-Brauerei. Gathhof u. Garten-Wirtschaft von **Rud. Schippers,** Beuel, unmittelbar am Rhein. Schattiger Garten, große Glashalle, Kegelhahn, Billard. Münchener, helles und Berliner Weißbier. Bester Punkt zum Beobachten des Brückenbaus.

Zu verkaufen. Das Schuhgeschäft Dreieck 18 ist mit Waarenlager und Einrichtung sofort billig zu verkaufen. Bei Sicherstellung wird keine Anzahlung beansprucht. **F. O. Schneider, Goethestraße 11.**

Faecal-Guano „Poudrette“. Preisgekrönt: Berlin 1894. Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft. **Garantierter Gehalt:** 7% Stickstoff, 2 1/2% Phosphorsäure, 2 1/2% Kali. — Außerdem 75% organische humusbildende Substanzen enthalten. **Hervorragendes Düngemittel für alle Culturen.** Urtheil der Dünge-Abtheilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft vom 5. Mai 1896: „Die Poudrette ist ein auf weite Strecken verlandfähiges Düngemittel, welches dem aufgeschlossenen Peru-Guano als vollständig gleichwerthig an die Seite gestellt werden muß.“ **Wichtig!** Bedeutend billiger als Peru-Guano. **Allein-Verkauf für Rheinland, Westfalen und Lippe: Max Wiede & Co., Witten a. d. Ruhr.** Controle: Landwirtschaftl. Versuchsstationen Bonn und Kempen. Muster und Prospekte unsonst und portofrei. **Vertretung und Lager: J. Blesgen, Stieldorf,** welcher gern jede gewünschte Auskunft ertheilt. **Proben** zur Herbst-Düngung erbeten!

Mohr'sche Margarine Marke FF aus der Fabrik von **A. L. Mohr** in **Altona-Bahrenfeld** (Jahresproduction 32 Millionen Pfund) bezieht nach einem Gutachten des Gerichts-Chemikers Herrn Dr. **Bischoff** in Berlin denselben Nährwerth und Geschmack wie gute Naturbutter, und ist bei jetzigen steigenden Butterpreisen als vollstündiger und billiger Ersatz für feine Butter zu empfehlen, sowohl zum Aufstreichen auf Brod, als zu allen Küchszwecken. **Ueberall käuflich.** NB. Man verlange ausdrücklich: **Mohr'sche Margarine.** **Kapitalien** liegen in jeder Höhe **Godesberg, u. Marjabe** geg. hypoth. Sicherheit bereit durch **H. Heumann, Poppelsdorf** in der schönsten Lage zu vermieten. Näheres durch **Fahrmeier** in **Müngsdorf.**

General-Anzeiger

für
Bonn



und
Umgegend.

14ter Jahrgang.

Die politische, sociale und religiöse Tendenz
der Redaction ist absolut ausgeschlossen.
(§ 1 unvers. Staatsg.)

Der Druck des General-Anzeigers beginnt
jeden Morgen um 10 Uhr. — Jedermann
hat Zutritt.

Ercheint täglich und zwar an Werk-
tagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen
in der Frühe.
Preis in Bonn und Umgegend monatlich
50 Pfg. (incl. Post).

Post-Kontonement M. 1.50 viertel-
jährlich ohne Postgebühren, M. 1.30 mit
Postgebühren.

Druck und Verlag der Actien-Gesell-
schaft General-Anzeiger für Bonn und
Umgegend.
Für die Redaction verantwortlich:
Hermann Wolfsohn in Bonn.
Geschäftslokal: Hauptstraße 7 und 8
in Bonn.
Anzeigen-Kontonement größere Anzeigen
bis Abends vorher 6 Uhr, kleinere bis
Vorgens 9 Uhr.

Anzeigen auf dem Bestimmungsort
des General-Anzeigers 10 Pfg. pro
Zeile für die erste Woche, 8 Pfg. pro
Zeile für die zweite Woche, 6 Pfg. pro
Zeile für die dritte Woche, 4 Pfg. pro
Zeile für die vierte Woche, 3 Pfg. pro
Zeile für die fünfte Woche, 2 Pfg. pro
Zeile für die sechste Woche, 1 Pfg. pro
Zeile für die siebente Woche, 1/2 Pfg. pro
Zeile für die achte Woche, 1/3 Pfg. pro
Zeile für die neunte Woche, 1/4 Pfg. pro
Zeile für die zehnte Woche.

Reklamen 50 Pfg. pro Zeile.

Alle lokalen Anzeigen werden bei vor-
züglicher Bezahlung für einmal das stempel-
freie aufgenommen.
Kleine lokale Anzeigen bis zu 10 Zeilen
kosten nur 5 Pfg. pro Zeile und das stempel-
frei, wenn vorher bezahlt wird.
Abend-Anzeigen 50 Pfg. pro
Zeile und stempel.

Telephon Nr. 66.

Gardinen

weiss und crème,
in grossartiger Auswahl
per Paar von Mk. 2.00 an.

Wollvorhänge

in grösster Collection,
per Paar von Mk. 5.00 an.

Teppiche

vom Stück,
Tapestry p. Mtr. v. M. 2.80 an
la Brüssel „ „ „ 4.30 „
holländische und schottische
Teppiche, 90 und 130 cm
breit, stets am Lager.

Sophateppiche

Grösse 133x200 cm M. 4.50,
do. in Peluche „ 9.00.

Treppenläufer

in nur guten Qualitäten,
per Mtr. von M. 0.80 an.

Tischdecken

in prachtvollen Neuheiten,
darunter Peluchedecken von
M. 9.50 an.

Tapeten,

Linoleum

in vielen Qualitäten,
per qm von M. 1.55 an.

Complete Betten,

Polstermöbel,

Peluchegarnituren, Kameel-
taschen-Sophas, Ruhebetten,
Bett-Sophas, Sessel, Stühle
in la Ausführung.

A. Gottwald,

Einrichtungs-Geschäft,
Am Hof 5.

Harmonika's

direct ab Fabrik, in nur solider
Ausführung, mit kräftigstem Ton,
10 Tönen, ca. 35 cm großem starkem
Stachen Doppelbals mit Metall-
schrauben, offener Claviatur,
mit 2 edlen Registern, incl.
Stück M. 5.00, u. Per-
mit 3 edlen Registern, incl.
Stück M. 7.00, u. Per-
mit 4 edlen Registern, incl.
Stück M. 9.00

Gotthard Doerfel,

Klingenthal (Sachsen).

Farben,

trocken u. in Del gerieben, Bern-
stein-Fußbodenlack-Farben, Lin-
oleum-Fußbodenlack, alle Arten
Pinsel etc.

Ludw. Middeldorf,

Bonn, Thomastraße 14,
Großhandlung in
Mühlensfabrikaten
und Futterartikeln.

Allein-Verkauf der
Märkischen Mühlen-
Actien-Gesellschaft
Duisburg.

Engros-Lager
Genel, am Staatsbahnhof
empfiehlt:

Diamantmehl,
Kaifermehle
in Säden und Beuteln,
Weizenmehl 000
der Märk. Mühle,
befreit wegen seiner trockenen,
weißen und stets gleichmäßigen
Qualität,

Roggenmehle
in allen Sorten,
Roggenstrot
aus nur Oberja-Roggen,
in 6 Maßarten.
Specialität:
Communmehl,
garantirt rein,
Grahammehl,
Buchweizenmehl,
Weizen-
und Roggenkleie,
Weizen-
und Roggenbollmehl,
Weizen-
und Roggengrand,
Safer, Gerste,
Maiz,
Wicken,
Gerstenmehl,
Maismehl,
Palmkuchen,
Erdnußmehl,
Baumwollsaatmehl,
Leinmehl,
Salz, Schmalz,
Korinthen,
Rosinen etc. etc.

in nur ganz prima Qualitäten,
wagen- und sachweise
zu billigsten Preisen.

Stauden!

Zur Verbilligung empfehle
schönblühende Stauden in den
besten Arten,
Verpflanzzeit September, October.
**Aepfel- und Birnen-
Pyramiden,**
Spaliere und Cordons
in den besten Tafelforten.
Catalog auf Verlangen gratis.
Ed. Toepler,
Rüngsdorf bei Godesberg,
Obstbaumzucht und Stauden-
Gärtnerei.

Waschechte

**Siamosen und
Blaudrucks**
für Kleider und Schürzen
empfiehlt billigst
Jos. Eiler,
Markt, gegenüber der Bonn.

Uhren

empfiehlt zu den billigsten
Preisen bei Versicherung
reellster Bedienung
J. C. Hartmann, Bonn,
28 Wenzelgasse 28.
Reparaturen gut und billig
unter Garantie.

Sparherde

Das Neueste
u. Beste, grosser
Auswahl
GARANTIE
für guten Zug u. Haltbarkeit.
Th. J. B. Jansen, Bonn,
Wenzelgasse 47.

Passende Stiefel

für jegliche Fußbedende, sowie nor-
male Füße, Jagdstiefel, sowie
Kniehosen für Militär u. Private
vorzüglich und nach Maß liefert
schön und sorgfältig die Schuh-
fabrik von **W. Th. Demmer,**
Bonn, Dönnigstraße 2, am Markt.

Für Wiederverkäufer

empfehle meine Specialität in
1. **Jute-Mangeln,**
1. **Wäschereinen,**
1. **Fahrleinen,**
1. **Packstricke**

sowie sämtliche andere Strickforten
zu den billigsten Fabrikpreisen.
E. Pohlig,
Mechan. Seilwaarenfabrik,
Bonn, Fernsprecher Nr. 154.

Thürenlager 90 Sorten.

Bau-Artikel-Fabrik
A. Siebel, Düsseldorf.
Prospecte kostenfrei.

Waschöfen mit Kupferkessel

stets zu haben bei
Gottfr. Spindler,
Brüdergasse 26.

Geschäftsbücherfabrik

von
J. C. König & Ehardt
in Hannover.

Haupt-Agentur und Lager
(Fabrikpreise) für Bonn und
Umgegend in der Papier- und
Schreibwaaren-Handlung von
Gustav Cohen, 11 Markt.

Kupferne Einmachkessel

in allen Größen billigst bei
Gottfr. Spindler,
Brüdergasse 26.

6 Militär-6 Hosenträger

kauft man am besten und billigsten
Hosenträgerfabrik
6 Neugasse 6.

Zwei gutgehaltene amerik. Füllöfen

und einen emaillirten
Tafelheerd
sucht zu kaufen
**Otto Müller, Maargasse
Nr. 27.**

Bestes obererhde'sches Schrott- und Fettgeriss

Kohlensieb. Würfel-Anthraxit-
Rückkohlen, Braunkohlen,
sowie sämmtl. Brennmaterialien
G. Zingsheim,
10 Bornheimerstraße 10.

Pergament-Papier, Closet-Papier,

per Rolle 40 Pf.
M. Buch & Strerath,
Brüdergasse 41, dicht am Markt.

Englische und deutsche wollene Strickgarne

beste Qualität, in all. Preislagen
und reichhaltiger Auswahl
empfiehlt
M. Sondag,
Königsplatz 2a.

Für Schuhmacher!

Alle Sorten
Schäfte nach Maß
liefert schnell u. schön bei mäßigen
Preisen die Schäftefabrik von
Wilh. Dresen,
Ackerstraße 28.

Speise- resp. Baaren-Anzüge,

Burs- und Kettenysteme, ge-
wöhnlicher Gang, liefert unter Gar-
antie
Th. Rennekamp,
Theaterstraße 5.

Ein großer Säulenofen und ein Füllöfen

zu verkaufen,
Markt 33.

Eine vollständige Laden- Einrichtung

für größeren Laden, ganz
oder getheilt zu verkaufen,
Markt Nr. 33.

PIANINO

hervorrag. ged. Fabrik, um M.
425.- mit 5jähr. Garantie zu
verk. Bei Nichtgefallen unter
Nachn. der Spesen zurück.
Pianosammlungs Schmid,
München, Theatinerstraße 34.

Heerde, Oefen,

neue und gebrauchte, darunter gut
brennende Billig-Regulirofen von
15 Mark an billig abzugeben.
Th. Rennekamp,
Theaterstraße 5.

Dafelst. noch einige Garten- möbel zu verkaufen.

Postkarten-, Freimarken- und Liebig-Albums

in jeder Preislage
empfiehlt
M. Buch & Strerath,
Brüdergasse 41, dicht am Markt.

Patent- Heiz-Cooks

garantirt schadenloser Brand
empfiehlt billigst
Heinrich Lauten,
Münsterstraße 2.

Billig abzugeben

ein hartes eisernes zweiflügel.
Thor, 3,20 breit, 2,30 hoch, eins
dito, 1,60 breit, 1,50 hoch, eins
dito, passend für Gewächshaus,
1,42 breit, 2 Meter hoch, 15-20
laufende Meter Eisengitter.
**Th. Rennekamp, Theater-
straße 5.**

Eine Orgel

mit 10 Register, für eine mittel-
große Kirche passend, ferner eine
Salon-Orgel mit freiem Pedal,
beide von erstem Meister gebaut,
sind preiswerth zu verkaufen.
Näheres Kölnischer Chaussee 22a.
Die Werke sind hier zur An-
sicht aufgestellt.

Salon- Küchenkohlen

sehr reichlich und gutbrennend
empfiehlt
Heinrich Lauten,
Münsterstraße 2.

Schuhwaaren

in wirklich solider Garbeit
bezieht am besten und billigsten
in der Schuhwaarenhandlung von
H. Zerkaulen,
10 Breitestraße 10.

Soeben erschienen:

Lapsins Dr. Joh.,
Armenien u. Europa
Mark 2.
Vorräthig bei:

Johs. Schergens,
Martinstrasse 6.

Ein schöner Füll-Ofen

billig zu verkaufen,
Foppelsdorfer Allee 82.

Landauer, Halbvered., Sandschneider, Brraf, sowie verschiedene gebrauchte Landauer und Halbverede empfiehlt **Joh. Herschel,** Wagen-Fabrik, Kölnstraße 33.

Trotz

der vielen Reklamen für
sonstige Seifenpulver etc.
wird die **vordringliche Hand-
frau** nicht beirrt und kauft
nur den angenehmsten und
nachweisbar besten
Mäurer & Wirtz
Seifen-Extract
mit dem Pferd.

Packkisten

groß u. stark, 8-10 St., zu
verkauf., Kölnischer Chaussee 76.

Verlobungs- und Trauringe

massiv goldene
von
1-20 W.
**F. Hoffstätter, Juwelier,
Köln, Severinsstraße 39.**

Durch die ganze Welt ist schon gedungen der gute Ruf von

Luhn's Wasch-Extract
D. R. Patent 82424.
Großartige Reinigung der Wäsche!
Absolut nicht schädlich! Holen Sie
sich zum Versuch 1/2, 1/4, 1/8 Pfg. bei:
Jos. Lander Nachf., Bonn.

Bestes obererhde'sches Schrott- u. Fettgeriss

aus meiner Schiffsladung
empfiehlt
Wilh. Streck,
Kölnischer Chaussee 57-65.

Wohlere gebrauchte Fahrräder

mit Pneumatic und
Reifenreifen, in gutem Zustande,
billig abzugeben
Bornheimerstraße 30.

Neue Kapselmaschine

billig zu verkaufen,
Martinstraße 10, Weinhandlung.

Suche kurzfristigen Buchsbau

in größerer Menge.
Weller Jr., Foppelsdorf.

Möbel

werden fortwährend zum höchsten
Preise angekauft.
Eisig, Langgasse 8.

Schöner schwarzer Pudelhund

billig abzugeben,
Sandkaule 9, Hinterhaus.

Fuchshengst

4jährig, mit Be-
diguee, geritten und gefahren,
preiswerth zu verkaufen. Wo,
lagt die Exped. des G.-A. 8

Junger Foz

abhanden gekommen.
Gegen Belohnung abzugeben
Victoriastraße 3.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Papagei,

gut sprechend, preis-
würdig zu verkaufen.
Fr. Recht, Markt 11.

Wädchen

sucht Stelle für Küche u. Haus,
am liebsten in kleinen Haushalt.
Offerten unter B. O. 1896, an
die Exped. des Gen.-Anz.

Kinderwädchen,

am liebsten vom Lande, zu zwei
kleinen Kindern gesucht. **Wisch,
Köln, Severinsstraße 27.**

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht.
Gesich, Gerhards, Fürstenstr. 4.

Mädchen

Ein in Küche u. Hausar-
beit erfahrenes
Mädchen
mit guten Zeugnissen in
kleiner Haushaltung gesucht.
Mäh, Kaiserstraße 22.

Mädchen

oder Vertretung der Hausfrau
sucht gebildetes Fräulein, 28 Jahre,
Stellung; selbige ist im Kochen,
Haus- und Handarbeit erfahren
u. selbständig, beste Empfehlungen.
Geht Offerten unter E. P. 100,
an die Exped. des Gen.-Anz.

Sucht ein braves fleißiges Kinderwädchen

nach Godesberg.
Zu erfragen Kapuzinerstraße 5.

Mäntel- Mäherinnen

gesucht.
Gebrüder David
Markt 30.

Ältere erf. Köchin sucht Stelle
zur Führung des Haushalts
bei einem Herrn oder als Köchin
in herrsch. Hause. Eintritt 1. Nov.
Bevorzugt w. Köln. Offerten u.
N. N. 20. postlagernd Godesberg.

Civilstand der Oberbürgermeisterei Bonn

vom 12.-14. September.
Geburten.

Heinrich, Sohn von Verahard
Reiß, Schuhmacher, und von
Anna Maria Wilhelmine Harber,
Pauline Elise, Tochter von Dui-
rin Ludwig, Schreiner, und von
Josephine Rowotwid.

Catharina, Tochter von Peter
Johel, Tapezierer, und von Anna
Verhoren.

Joseph, Sohn von Wilhelm Fuchs,
Anfänger, und von Elise Rau.
Gertrude Emilie Caroline, To-
chter von Peter Froisheim, Kauf-
mann, und von Gertrud
Weynen.

Anna Maria Catharina, Tochter
von Johann Astenbach, Hand-
lungsgehilfe, und von Maria
Catharina Kolben.

Wilhelm, Sohn von Heinrich
Sauer, Kutscher, und von Ger-
truda Schent.

Vertragsverhandlungen.

Johann Joseph Baus, Peidier,
mit Maria Dreßen.
Peter Gondorf, Schuhmacher, mit
Emma Johanna Knapp.
Adolf Julius Brandt, Oberkellner,
mit Christine Fetteroll.
Christian Riß, Schneidermeister,
mit Anna Catharina Bärtsch.
Franz Arnold Joseph Stupp,
Gerichtsschreiber, mit Josephine
Koltshoven.

Vertraten.

Max Anton Dantler, Buchbinder,
mit Maria Bunnas.
Jakob Witz, Fabrikarbeiter, mit
Margaretha Sommerhof.
Franz Damacher, Schiffer, mit
Theodora Elisabeth Dudastric-
aur.

Friedrich Stüber, Schlosser, mit
Johanne Marie Jacobine War-
lich.
Joseph Bauerfeind, Kellermeister,
mit Catharina Schaefer.

Sterbefälle.

Matthias Kirtten, Weichensteller,
Ehemann von Anna Maria
Weibel, alt 47 Jahre.
Julie Hulda Bent, Rentnerin,
alt 64 Jahre.

Agnes Demeler, Ehefrau von
Joseph Dorack, alt 22 Jahre.
Delena Wolf, Ehefrau von Johann
Thomas, alt 34 Jahre.
Gertrud Bauerfeind, Privatist, alt
53 Jahre.

Johann Engel, alt 6 Wochen.
Rebeka Jost, Ehefrau von Carl
Reid, alt 30 Jahre.
Regina Kemmer, Ehefrau von
Heinrich Wankhan, alt 47 Jahre.

Civilstand der Bürgermeisterei Foppelsdorf

vom 11.-14. Sept. 1896.
Geburten: Anna Maria, T.
v. Georg Bongart, Dachdecker-
meister, u. v. Anna Maria Frem-
gen, zu Enderich. — Elisabeth, T.
v. Johann Reich, Müller, u. v.
Anna Stein, zu Keffenich. — Jo-
seph, S. v. Joseph Weingarh,
Fabrikarbeiter, u. v. Anna Jennu,
zu Dottendorf. — Joseph, S. v.
Arnold Bergheim, Kgl. Förster,
u. v. Anna Catharina West-
ling, zu Schönwaldhaus, Ge-
meinde Nüttingen.

Vertrags-Verhandlungen:
Heinrich Koger, Kapellmeister, mit
Johanna Elif. Dahn, beide zu
Foppelsdorf. — Johann Conrad
Wagner, Tagelöhner, mit Agnes
Holzem, beide zu Foppelsdorf.

Vertraten: Heinrich Jacob
Schmitt, Steinbrucharbeiter, zu
Enderich, mit Anna Maria Gang,
zu Keffenich. — Hubert Bierch,
Tagelöhner, mit Maria Hubula
Amberg, beide zu Dottendorf.

Sterbefälle: Christ. Schöffler,
Karrer, Wittwer v. Anna Maria
Draht, Ehemann v. Anna Maria
Rivvel, 79 J. alt, zu Dottendorf. —
Jacob Bongart, 11 Monate alt,
zu Dottendorf. — Peter Langen,
1 J. 4 M. alt, zu Foppelsdorf.

Max Schöler,

Fachbinder,
Königsplatz 8.
Empfehle mich den besten
Herrschaften von Bonn in sämmt-
lichen vorkommenden Fällen be-
arbeiten. Waschlappen und Plüm-
merfäden stets vorräthig. Billigste
Preise zugesichert.

Intelligenter Mann

findet dauernde und lohnende
Stellung.
Offerten unter Z. D. 405,
an die Expedition.

Notars-Gehülfe

gesucht auf ein Landnotariat bei
Trier. Offerten unter U. N. 437,
an die Exped. des G.-A.

Ein einzelne Dame sucht
zwei unmobilierte Zimmer
in der Nähe des Rheines oben
Marktes. Hempel, Brühl,
Uhlstraße 145.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Aus Bonn.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Bonn, 16. September.

Der hochw. Herr Weihbischof Dr. Fischer traf gestern Nachmittag auf dem hiesigen Bahnhof ein und wurde dort von zwei Mitgliedern des Pöppelsdorfer Gemeinde- und Kirchenvorstandes begrüßt.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Die feierliche Abholung erfolgte nicht, wie zuerst in Aussicht genommen, an der Grenze der Gemeinde, sondern am Eintritt in die Clemens-Anguststraße, die mit einer mächtigen Ehrenpforte geschmückt war und zu beiden Seiten des Weges in dichten Baumgruppen prangte.

Willig folgte der Heirathsliste diesem wohlgemeinten Rath. In einem Freierjahre wurden ihm im Gegenfatz zu seinem grandvaterlichen Baar ein tiefschwarzer Schurmer und ein ebensolcher Knebelbart an die entsprechenden Gesichtstheile befestigt, und so ausgerüstet, feuerte der Held der Burg seiner Geliebten zu. Ob's ihm gelangt ist?

Ein Fall felseiner Robheit trug sich gestern Abend in der Poststraße zu. Dort stieß ein Frauenzimmer ein kleines Mädchen mit solcher Wucht gegen eine Glasstube, daß das Kind mit Kopf und Arm in die Scheibe fiel und diese klirrend in Scherben brach.

Ein Aussenfall entstand gestern Vormittag in der Dorothienstraße. Durch die Fugen der Dachziegel eines Hauses hatten in der Nähe beschäftigte Arbeiter, die gerade beim Frühstücken saßen, einen eigenthümlichen Qualm aufsteigen sehen.

St die Einfuhr von Tropschier steuerpflichtig oder nicht? so lautet eine interessante Frage, die gestern Morgen dem Schöffengericht zur Entscheidung vorlag.

Der gestrige Gemüthsmarkt war von den Landleuten nur mäßig besetzt: offenbar litt derselbe unter dem Einfluß von Büchsenmarkt. Der Verkauf war recht lebhaft, denn es waren viele Kunden erschienen.

Ein Augenblicksbild vom „Büchsenmarkt.“ Das „Schiffchen“ ist glänzend wieder bis zum letzten Platz gefüllt und nähert sich dem Ufer. Schon leigt es an, da preißt's und das „Büchsen“ dampft.

Ein allerliebster Ausritt lenkte gestern am Beethovenhaus die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden auf sich. Stand da vor dem Thor des Hauses, wo der große Meister der Tonkunst das Licht der Welt erblickt, ein braver Bismarck-Geiger.

Der Verein für vereinfachte Stenographie eröffnet morgen (Donnerstag) Abend in seinem Vereinslokal bei W. O. L. H. Rheinstraße 38, einen Unterrichts-Cursus, dessen Dauer auf 12 Stunden berechnet ist.

Das Pferdewagengeleise am Markt brachte gestern wieder ein Pferd zu Fall. Statt verlegt, konnte das Thier erst nach Abtrennung des Besessenen wieder ausgerichtet werden.

Ein liebetrunkener Jüngling aus einem Orte bei Godesberg langte gestern Nachmittag mit der Eisenbahn hier an, um seiner Erbschaft, sowie deren Vormund, welche in der Straße wohnen, seine Aufwartung zu machen.

Ein Fall felseiner Robheit trug sich gestern Abend in der Poststraße zu. Dort stieß ein Frauenzimmer ein kleines Mädchen mit solcher Wucht gegen eine Glasstube, daß das Kind mit Kopf und Arm in die Scheibe fiel und diese klirrend in Scherben brach.

Und mit der hat man denn gerade genug. Aus Holland stammt das Wasserrecht ebenfalls nicht. — Im selben Augenblicke trifft auch schon ein weißes Gesicht unter Ohr: Drei arme verunglückte „Verlegte“ liegen sich „in den Haaren“. Dem einen fehlt der Arm, dem zweiten ein Bein, der Dritte hat statt der Arme nur mehr kurze Stümpe.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder. Der Rückblick auf seine Erzählungen seine Bergamasklieder.

Cours-Notierungen vom 15. Sept.

Table with columns for 'Fonds und Loose', 'Deutsche Reichs-Anl.', 'Preuss. Consols', etc. and corresponding values.

Industrie-Actien.

Table with columns for 'Allg. Electr.-Ges.', 'Aplerbeck-Merg.', 'Berzels-Bergw.', etc. and corresponding values.

Eisenbahn-Prämien.

Table with columns for 'Berg-Mark. A. B.', 'Mainz-Ludwigsb.', 'Oest.-Ung. Staatsbahn', etc. and corresponding values.

Bank-Actien.

Table with columns for 'Amsterd. Bank', 'Antw. Centralb.', 'Barmer Bankver.', etc. and corresponding values.

Eisenbahn-Actien.

Table with columns for 'Ludwigsb.-Beck.', 'Mainz-Ludwigsb.', 'Südost. (Lamb.)', etc. and corresponding values.

Pensionwid. Mittwochs.

Mittwochs. Kartoffeluppe. Sauerbraten mit Birnencompot Pudding.

Zweite Etage.

In dess. Hause 3 Zimmer, Küche, Manfarge nebst allen Bequemlich. an ruh. Damen oder kinderl. Ehepaar zu vermieten für 450 Mk. Näh. in der Exp. des Gen.-Anz.

Möblirtes Zimmer.

gesucht für 1. October mit oder ohne Pension in oder bei Pöppelsdorf von einem Assistenten. Offerten mit Preisangabe unter A. F. postl. Duisdalen (Rhein).

Reelles Heirathsgejud.

Besseres, hübsch. erzogenes Mädchen vom Lande, katol., möchte mit eben solchem Herrn, am liebsten tüchtigen Geschäftsmann, in Verbindung treten, zwecks Heirath. Offerten erbeten bis zum 20. cr. unter H. L. 1000. postl. Unkirschen.

Heiraths-Gesuch.

Ein 36jähriger Mann, 27 Jahre alt, Bäder, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft eines hübschen Mädchens beabsichtigt. Bescheidener Verheirathung. Bescheidener Heirath.

Elisabeth! Bonn.

Brief liegt postlagernd Bonn; bitte abholen. Graf C. D.

Ich hatte es mir gut gemeint mit Dir!

Letzte Post.

§§ Berlin, 16. Sept. Der Kaiser hat angeordnet, daß die erweiterten Matrosen der untergegangenen „Itis“ ihm vorgestellt werden.

§§ Berlin, 15. Sept. Durch königliche Order ist dem Bürgermeister Kummert aus Colberg die Befugnis abgeprochen worden, fernzeitlich den Socialdemokraten die Benutzung des dortigen Strandbades zu Wahlveranstaltungen gestattet.

§§ Berlin, 15. Sept. Der frühere Abgeordnete Sombart ist zur Vollendung seines 80. Lebensjahres von allen Parteien beglückwünscht worden. Man pries seine Verdienste um die Landwirtschaft.

§§ Berlin, 15. Sept. In der Gewerbe-Ausstellung ist gestern der Professor der Astronomie Dypchenheim von einem Muffsturz befallen worden und bald darauf gestorben.

§§ Berlin, 15. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht den Bericht des Contre-Admirals Lepis über den Untergang des Raunenbootes „Itis“ mit der Meldung des gereizten Schreibers Wehmann und des Kundstümmelers Schwilke.

§§ Berlin, 15. Sept. Eine antike Darstellung im „Reichs-Anzeiger“ beschäftigt namentlich, daß der untergegangene „Itis“ in den Ausläufer eines Teufels gerathen war.

§§ Hamburg, 15. Sept. Heute Nachmittag wurde hier der englische Agitator Tom Wain, welcher Abends in einer Versammlung von Arbeitern sprechen wollte, verhaftet.

§§ Thorn, 16. Sept. In einem benachbarten Dorfe sind acht Personen in Folge Genußes giftiger Pilze erkrankt. Drei Erwachsene sind schon gestorben.

§§ Königsberg i. Pr., 16. Sept. In einem hiesigen Gymnasium sind 13 Prümmer wegen Theilnahme an einer verbotenen Verbindung entlassen worden.

Wohnungs-Anzeiger.

Poppelsdorf, Clemens-Auguststraße 102, zweite Etage zu vermieten. Sandstraße 11, Vorderhof mit Wohnung zu vermieten. Zwei durcheinandergeh. schl. geräum. Zimmer u. ad. Beau. (Garten) an einer Welle n. ein möbl. Z. u. verm. N. d. Victoriastr. 16. Rheindorferweg 36, 3. Etage, 2 große Balkenfenster mit allen Bequ. an 1 oder 2 Mt. Personen zu verm.

Rhein-Dampfschiffahrt Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Von Sonntag den 20. ds. Mts. ab wird die Abfahrtszeit der Lokalfahrt Abends 9 1/4 Uhr ab Rolandseck bis Bonn, auf Abends 8 1/4 Uhr ab Rolandseck verlegt, mit Ankunft in Bonn 9 Uhr.

Schlachthaus Bonn. Am Donnerstag den 17. September er. von Morgens 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr, an der Freibrant: Verkauf von minderwertigem Rindfleisch p. Pfd. zu 35 Pf. und von minderwertigen Hammelfleisch per Pfund zu 35 Pf.

Modes. Einfach. Fräulein 30 Jahre alt, mit langjährigen Zeugnissen aus besseren Häusern, in Küche und Haushalt gründlich erfahren, sucht postende Stelle. Offerten u. V. U. 15. an die Exped. des General-Anzeigers.

Mädchen, welches melken kann, gesucht. Refrainierweg 69. Braves provenc. Dienstmädchen gesucht, Maximstraße 9.

Köchinnen, Küchen-, Stücker- und Bettmädchen, sowie Mädchen für alle häusliche Arbeit gegen hohen Lohn für hier und auswärts gesucht durch Frau Wedemeyer, Rheinstraße 42, nahe d. Domburgstr., ältestes Placierungsbureau.

Ladengehilfin. Für ein gemischtes Baaren-Geschäft auf dem Lande wird zum sofortigen Eintritt eine zuverlässige Gehilfin gesucht. Offerten mit Salär-Ansprüchen unter C. B. 149, an die Exped. des General-Anzeigers erbeten.

acht Frauen od. Mädchen. In jeder Beziehung der Küche durchaus erfahren, sucht Stelle in Hotel oder besser. Restauranz, vollauf zur Ausbülfe. Off. u. C. B. 1. an die Exped. des Gen.-Anz.

Widweibliche Dienstmädchen. In Küche u. Haushalt bewandert, sucht Stelle, am liebsten bei einer einz. Dame. Zu ref. Vorstr. 6.

Ades-Anzeige. Statt jeder besonderen Anzeige. Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben Bruder Gottlieb Klös nach langem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die trauernde Schwester: Henrietta Klös. Bonn, den 15. Septbr. 1896.

Die Beerdigung findet Statt Donnerstag den 17. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause Rheingasse Nr. 4 nach dem alten Friedhofe.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Dr. Nöckler, Köchin- u. Zweitmädchen, sowie ein junges anst. Mädchen für halbe Tage gesucht. Nur. Niesen, Rheinaffe 3, 2. St.

Immobilien-Verkauf zu Enderich.

Am Donnerstag den 8. October ds. J., Nachmittags 2 Uhr, im Lokale des Gastwirthes Herrn Joseph Radermacher zu Enderich,

lassen die Wittve und Kinder des zu Enderich verlebten Handelmannes Herrn Isaac Appel nachstehende Immobilien:

A) Gemeinde Enderich: Flur 10 Nr. 307/182, „Zu Endericherberg“, Acker, 64 Meter, neben Anton Kister zu Enderich, beiderseits;

B) Gemeinde Lengsdorf: 1. Flur 6 Nr. 190, „Auf dem Freibogen“, Holzung, 3 Ar 18 Meter, neben Heinrich Mann zu Lengsdorf, beiderseits;

2. Flur 2 Nr. 411, „An der Murgelstaul“, Acker, 1 Ar 29 Meter, neben Leonhard Schölger und Wittve Anton Piel jun. zu Lengsdorf;

3. Flur 7 Nr. 109, „Am Bonnersteig“, Holzung, 5 Ar 73 Meter, neben Johann Müller zu Enderich und Friedrich Lohrscheid zu Uckerdorf;

4. Flur 10 Nr. 51, „Am Garzberg“, Holzung, 6 Ar 45 Meter, neben Johann Wüschel und Johann Köhlig zu Duisdorf;

C) Gemeinde Nittgen: 1. Flur 6 Nr. 133, „Im Gekweyer“, Acker, 5 Ar 73 Meter;

2. Flur 6 Nr. 193, „Auf der Biegen“, Acker, 14 Ar 89 Meter;

3. Flur 7 Nr. 120, „Im Oberdorf“, Hofraum, 2 Ar 20 Meter, und Flur 7 Nr. 121, daselbst, Hausgarten, 3 Ar 67 Meter;

4. Flur 7 Nr. 80, „Im Oberdorf“, Wiese, 3 Ar 6 Meter, neben Michael Haag jun. und Joseph Köhler zu Nittgen;

5. Flur 7 Nr. 81, daselbst, Wiese, 7 Ar 73 Meter, neben denselben;

6. Flur 7 Nr. 87, daselbst, Acker, 4 Ar 65 Meter, neben Joseph Köhler beiderseits;

D) Gemeinde Duisdorf: 1. Flur 2 Nr. 204, „Hinter Aue“, Acker, 3 Ar 62 Meter, neben Wittve Jacob Stall und Wittve Peter Schneider zu Duisdorf;

2. Flur 3 Nr. 237, „In der Kochsteinsgasse“, Acker, 88 Meter, neben Johann Joseph Bongary zu Duisdorf und Weg;

3. Flur 4 Nr. 561/271, „Am Büchelchen“, Acker, 1 Ar 91 Meter, neben Wittve Jacob Giesen und Wittve Hermann Levy zu Duisdorf;

4. Flur 11 Nr. 64, „Am Kolben“, Acker, 1 Ar 72 Meter, neben Bach und Weg;

5. Flur 11 Nr. 350, „Im Kolben ober dem Schöpfchen“, Acker, 6 Ar 86 Meter, neben Wittve Jacob Linden und Catharina Brenz zu Duisdorf;

6. Flur 15 Nr. 157, „Im Fortweg“, Acker, 5 Ar 27 Meter, neben Johann Schurz III und Michael Brinker zu Duisdorf;

7. Flur 17 Nr. 145/115, „Am Rheinbacherweg unter der Aue“, Holzung, 8 Ar 1 Meter, neben Wittve Jacob Giesen und Heinrich Sticker Chefrau zu Duisdorf;

8. Flur 4 Nr. 19, „Auf dem Hoge“, Acker, 86 Meter, neben Lambert Dreeßen und Heinrich Bianden zu Duisdorf;

9. Flur 4 Nr. 26, daselbst, Acker, 1 Ar 10 Meter, neben Wittve Johann Köhlig und Philipp von Boeslager zu Duisdorf;

Ein junges weibliches Mädchen aus f. Familie, mit gutem Zeugn. sucht Stelle a. Küche im Haushalt u. Kindern. Offerten u. M. G. postlagernd Besseling.

Lüchiges fleißiges Mädchen 18 J. engl., sucht Stelle in bess. Hause zur weiteren Ausbildung in Küche u. Haushalt ohne Vergütung. Offerten unter L. K. 16. an die Exped. des G.-A.

Gejucht für Ende September eine Köchin, Küchenmädchen oder ein einf. Fräul., welches eine g. bürgerl. Küche selbst f. kann. Diener u. Zweitmädchen werden auch gehalten. Offerten unter F. C. 770. an die Exped. des G.-A.

Mädchen für Küche und Haushalt sucht Stelle durch Frau Menzer, Bonnstraße 26, 2. Etg.

Eine leistungsfähige Walzen-Mühle sucht für Bonn und Umgegend einen thätigen mit der Bäckerkundschaft bekannten Vertreter. Incaiso, Caution. Offerten unter J. S. befördert die Expedition des General-Anzeigers.

Angehender Bäckergefelle sofort gesucht, Katernstraße 40.

Biehwärter für sofort gesucht, Meerstraße 64.

10. Flur 7 Nr. 387, „Unter der Wesselpfütz, Acker, 57 Meter, neben Caspar Sticker zu Duisdorf beiderseits;

11. Flur 12 Nr. 74, „Metecoven nächst der Murgelstaul“, Acker, 1 Ar 43 Meter, neben Jacob Sticker und Adolf Dreeßen zu Duisdorf;

12. Flur 4 Nr. 322, „Am Brühlchen“, Wiese, 1 Ar 97 Meter, neben Heinrich Bianden und Peter Schurz zu Duisdorf;

13. Flur 3 Nr. 98, „Im Dornenweingarten“, Acker, 1 Ar 95 Meter, neben Peter Jillich und Servatius Schifer zu Duisdorf;

14. Flur 3 Nr. 274, „Auf dem Hundsrück“, Acker, 2 Ar 9 Meter, neben Theodor Arenz und Jacob Sticker zu Duisdorf;

15. Flur 4 Nr. 554/311, „Auf dem Hoge“, Acker, 92 Meter, neben Barthel Scheiffgen und Adolf Impeken zu Duisdorf;

16. Flur 4 Nr. 33, daselbst, Acker, 1 Ar 74 Meter, neben Peter Wüschel jun. und Joseph Weiser zu Duisdorf;

E) Gemeinde Lessenich: Flur 4 Nr. 165, „Hinter den Lessenicher Benden“, Acker, 2 Ar 62 Meter, neben Eduard Lieberz zu Witterschlick und Bach;

F) Gemeinde Giesdorf: Flur 12 Nr. 119, „Am dünnen Broich“, Holzung, 29 Ar 56 Meter, neben Joseph von Gepr zu Schweppenberg und Jos. Alex. Hofmann zu Bonn;

G) Gemeinde Zupphoven: Flur 1 Nr. 187, „Auf dem Batt“, Acker, 9 Ar 54 Meter, neben Bernhard Joseph Freisheimen zu Zupphoven und Heinrich Binsdorf zu Giesdorf;

H) Gemeinde Witterschlick: Flur 4 Nr. 212, „Dorf Witterschlick“, Hofraum, 1 Ar 43 Meter, und Flur 4 Nr. 213, daselbst, Hausgarten, 3 Ar 35 Meter, sammt dem aufstehenden Wohnhause, Hauptstraße Nr. 95 zu Witterschlick nebst Stall und Scheune, neben Vikariat Witterschlick und Michael Walbrühl zu Witterschlick;

I) Gemeinde Waldorf: Flur Q Nr. 472, „An der Viermannskuh“, Holzung, 12 Ar 4 Meter, neben Rudolf Burch zu Nellesoven und Maria Anna Ehrst zu Bornheim;

K) Gemeinde Rösberg: 1. Flur 12 Nr. 29, „Im Grensberg“, Acker, 73 Meter, 2. Flur 12 Nr. 143, „Auf'm Thomas“, Garten, 1 Ar 17 Meter; 3. Flur 13 Nr. 97, „Am Sandgraben“, Weide, 1 Ar 78 Meter;

L) Gemeinde Iteldorf, Gemarkung Oeltinghoven: 1. Flur 4 Nr. 842/171, „Im Hommericherbusch“, Holzung, 6 Ar 56 Meter, neben Sibylla Heider und Wilhelm Wolter;

2. Flur 4 Nr. 839/162, daselbst, Acker, 4 Ar 40 Meter, neben Gertrud Meurer und Peter Heider;

3. Flur 4 Nr. 837/168, daselbst, Acker, 8 Ar 30 Meter, neben Gertrud Meurer und Wilh. Wilmeroth;

4. Flur 7 Nr. 1117/263, „Stieldorferhof“, Hofraum, 87 Meter, neben Heinrich Meurer und Heinrich Mühlens zu Bievel

durch den unterzeichneten Notar unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich versteigern. Bonn. Der Königl. Notar, Justizrath Sassen.

Hotel-Restaurant „Jägerhof“, Poppelsdorf. Inb.: Jos. Effertz.

Donnerstag den 17. Sept., von Nachmitt. 3 Uhr an: Letztes diesjähriges

Großes Kinderfest verbunden mit Märchen-Aufführungen unter Leitung des Langlehrers Herrn F. J. Tomasini aus Bonn.

Zur Aufführung gelangen: Schneewittchen, die sieben Schwaben, Dornröschen, der Hattenfänger von Hameln, der gestiefelte Kater, Hänsel und Gretel, Rotkäppchen. — Biographien berühmter Männer.

Bei eintretender Dunkelheit: Großes Feuerwerk nebst Fackelzug, wozu Fackeln gratis zur Vertheilung gelangen.

Entrée a. Person 20 Pf. ohne jede Nachzahlung. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest in den Sälen abgehalten. Zu recht zahlreicher Theilnahme laden ganz ergebenst ein F. J. Tomasini, Jos. Effertz.

Ein Viehwärter gesucht von Gemeindevorsteher Schaefer in Sechtem.

Maurer und Handlanger sucht gegen hohen Lohn Baugeschäft Neiffg., Baustelle Argelanderstraße.

Junger Mann mit guter Handschrift, der zwei Jahre in der Verwaltung thätig war, sucht ähnliche Stellung. Offerten unter J. R. 21. an die Expedition des General-Anz.

Junge Dame Nähe des Bahnhofs möbliertes Zimmer mit Pension in besserer Familie. Off. mit Preisang. unter Z. Q. 12. an die Expedition des Gen.-Anz.

Zwei Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Sandtaule 17.

Erprobene Aufstreichergehülfe gesucht. Benel, Kirchstraße 10. AGENTEN gesucht z. Aufnahme v. Mitgl. in eine Serienloosgesellschaft. Off. u. L. M. 150. an Hasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. Candidat sucht ruhige Wohnung vorläufig für die Zeit vom 21. Sept. bis 21. Nov. Nach derselben 14tägige Kündigung. Offerten mit Preisangabe unter J. B. 42. an die Expedition des General-Anzeigers.

General-Anzeiger

für **Bonn**



und **Umgebung.**

Der Druck des General-Anzeigers beginnt jeden Morgen um 10 Uhr. — Jedermann hat Zutritt.

Ächter Jahrgang.

Alle politische, sociale und religiöse Tendenz und Gelehrtheit ist absolut ausgeschlossen. (3 1 unersetzl. Blatt.)

Er erscheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Preis in Bonn und Umgebung monatlich 50 Pf. frei ins Haus.
Post-Abonnement M. 1.50 vierteljährlich ohne Zustelgebühren, M. 1.90 mit Zustelgebühren.
Druck und Verlag der Aktien-Gesellschaft General-Anzeiger für Bonn und Umgebung.
Für die Redaktion verantwortliche Hermann Weisbach in Bonn.
Expedition: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.
Anzeigen-Entnahme: größere Anzeigen bis Abends vorher 6 Uhr, kleinere bis Morgens 9 Uhr.

Anzeigen aus dem Vertriebsbezirk des General-Anzeigers 10 Pf. pro Lebenswichtige Zeile oder deren Raum. Anzeigen von Auswärts: 20 Pf. pro Lebenswichtige Zeile oder deren Raum.
Werknamen 50 Pf. des Textzeile.
Alle lokalen Anzeigen werden bei besonderer Berücksichtigung für 50 Pf. des Textzeile aufgenommen.
Kleine lokale Inserate bis zu 10 Zeilen kosten nur 5 Pf. pro Zeile und das Aeraal frei, wenn vorher bearbeitet wird.
Wohnung: General-Anzeiger 50 Pf. pro Zeile und Monat.
Telephon Nr. 66.

Köchin
mit guten Zeugnissen sucht Stelle für sofort einzutreten.
Näheres Hohenzollernstraße 8.
Gesucht wird zum 1. oder 15. October nach Godesberg in kleinen herrschaftl. Haushalt ein älteres zuverlässiges
Mädchen,
welches die Küche und Hausarbeit übernimmt. Adresse in der Expedition zu erfragen.
Besseres gewandtes
Zweitmädchen
im Serviren, Bügeln, Nähen und allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren, für 1. November gesucht. Offerte Zeugnissen erforderlich. Off. mit Zeugnisschriften unter Q. N. 7. an die Expedition des General-Anzeigers.

Lüchtiges starkes Mädchen
für alle Küchen- u. Hausarbeit gesucht.
Gasthof zur rotenanne, Markt 12.
Eine gute Pflegerin sucht ein **Kind**
in sehr gute Pflege zu nehmen. Näheres in der Expedition.
Ein Mädchen
für alle Arbeit in kleinen Haushalt sofort gesucht.
Kirchstraße 5. am Hofgarten.
Ein junges Mädchen aus guter Familie für die Vormittagsstunden zu 2 Mädchen von 5 und 4 Jahren gesucht, um dieselben für die Schule vorzubereiten resp. dieselben zu beschäftigen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. 495. an die Exped. des Gen.-Anz.

Gesucht Dritt mädchen
bestens empfohlen aus feinen herrschaftlichen Häusern.
Näheres Godesberg, Kurfürstenstraße 5.
Junges Fräulein
aus guter Familie für die Vormittagsstunden zu 2 Mädchen von 5 und 4 Jahren gesucht, um dieselben für die Schule vorzubereiten resp. dieselben zu beschäftigen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. 495. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftige Mädchen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in **Wessel's Wandplatten-Fabrik,**
Bonn, Dransdorferweg.
Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Dritt mädchen
für September u. October gegen hohen Lohn gesucht durch **Frau Weidenbrück,**
Brüderstraße 32, nahe am Markt.

Junges gebildetes Mädchen,
erfahren in Küche und Haushalt, sucht Stellung. Sehr gute Zeugnisse. Familien-Anschluss erwünscht. Näheres **Hôtel Dissmann,**
Älteres erfahrenes **Küchen- und Zweitmädchen**
in kleinen stillen Haushalt gegen hohen Lohn sof. gesucht. Wo, sagt die Expedition.
Tüchtige Stuckaturer und Fassadenputzer
gesucht von **Paul Sinter,**
Dottendorf.

Ein junges Mädchen
aus Westfalen, welches die bürgerliche Küche erlernt, sucht passende Stelle. Offerten erbeten unter A. B. N. 101. an die Expedition des General-Anzeigers.
Gewandte Verkäuferin
mit prima Zeugnissen für ein feines Delicatsengeschäft gesucht. Offerten unter Y. K. 575. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.
Ein tüchtiger Blankglaser
gesucht. **Joseph Schäfer,**
Poppelsdorf, Clem.-Auguststr.

Eine starke Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln, **Derfstr. 63.**
Zu erfragen 2. Etage.
Kinder mädchen
gesucht
für October, durchaus zuverlässig, kathol., zu zwei Knaben von 3 u. 4 Jahren; Hausarbeit mit zu übernehmen. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzufenden an **Frau Weidenbrück,** Burg- und Markt bei Dettweil.
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Wilhelmstraße 1.**
Ein braves anständiges **Mädchen**
mit guten Zeugn. sucht zum 15. October Stellung bei einzelner Dame oder kleiner Familie für alle Hausarbeiten, evtl. auch als Zweitmädchen.
Offerten unter J. M. 15. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ich suche für Anfang October eine tüchtige **Köchin.**
Nur solche mit langjährigem Zeugnissen können berücksichtigt werden. **Frau Liebert,**
Vinea Domini, Coblenzstr. 43.
Ein gutes **Küchenmädchen**
und ein **Zweitmädchen**
per 15. October gesucht, **Stoßenstraße 9.**
für Feld- u. Gartenarbeit gesucht. **Kessenich, Meckenstr. 16.**
Gärtnergehilfe
auf's Jahr gesucht. Kost u. Logis im Hause. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. u. E. W. 3. an die Expedition des Gen.-Anz.
Conditorei.
Bädergehilfe, 1/2 Jahr als Conditoren-Volantier tätig, sucht Stelle in einer Conditorei. Fr.-Off. unter F. G. 105. postl. Godesberg.

Ein ordentliches Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht, **Dreieck 16.**
Properes Mädchen,
welches selbständig kochen, waschen und alle häusliche Arbeit verrichten muß, gesucht, **Besselfstraße 12.**
Ein junges **Mädchen**
(Waise) sucht zum 1. October Stelle zur Stütze der Hausfrau, am liebsten nach ausw. Gest. Offerten u. Q. A. 17. an die Exped. des G.-A.
Ein Mädchen vom Lande, evangelisch, 18 Jahre alt, sucht Stelle zum 1. November d. J. in einem besseren bürgerlichen Hause ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter B. W. 108. an die Expedition des General-Anzeigers.
Mädchen Stundenarbeit.
sucht **Kessenich, Markuststraße 37.**
Zum baldigen Eintritt ein braves **Dienstmädchen**
für Küche und Hausarbeit gesucht, **Wenzelgasse Nr. 44.**
Mädchen
vom Lande sucht Stelle bei einer kath. Herrschaft für Küche und Hausarbeit.
Bescheid **Wittwe Dorweiler,** Breitenstraße 64.

Mädchen
Argelanerstraße 45.
Ein braves Mädchen
vom Lande gesucht. **Poppelsdorf, Clemens-Auguststr. 10.**
Gesucht
perfektes katholisches **Zweitmädchen,**
welches in herrschaftl. Häusern gewohnt und gute Zeugnisse besitzt, **Vennstraße 42a.**
Mädchen
sucht zum 15. October Stelle für Puffet. Offerten u. K. M. 730. postlagernd Bonn.
Ein tüchtiges **Küchenmädchen**
und ein gewandtes **Zweitmädchen**
gesucht für Ende September. Nur mit sehr guten Zeugnissen Befehlene wollen sich melden
Meckenheimerstraße 140.

Gesucht
bestens empfohlen aus feinen herrschaftlichen Häusern.
Näheres Godesberg, Kurfürstenstraße 5.
Junges Fräulein
aus guter Familie für die Vormittagsstunden zu 2 Mädchen von 5 und 4 Jahren gesucht, um dieselben für die Schule vorzubereiten resp. dieselben zu beschäftigen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. 495. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftige Mädchen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in **Wessel's Wandplatten-Fabrik,**
Bonn, Dransdorferweg.
Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Dritt mädchen
für September u. October gegen hohen Lohn gesucht durch **Frau Weidenbrück,**
Brüderstraße 32, nahe am Markt.

Junges gebildetes Mädchen,
erfahren in Küche und Haushalt, sucht Stellung. Sehr gute Zeugnisse. Familien-Anschluss erwünscht. Näheres **Hôtel Dissmann,**
Älteres erfahrenes **Küchen- und Zweitmädchen**
in kleinen stillen Haushalt gegen hohen Lohn sof. gesucht. Wo, sagt die Expedition.
Tüchtige Stuckaturer und Fassadenputzer
gesucht von **Paul Sinter,**
Dottendorf.

Ein junges Mädchen
aus Westfalen, welches die bürgerliche Küche erlernt, sucht passende Stelle. Offerten erbeten unter A. B. N. 101. an die Expedition des General-Anzeigers.
Gewandte Verkäuferin
mit prima Zeugnissen für ein feines Delicatsengeschäft gesucht. Offerten unter Y. K. 575. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.
Ein tüchtiger Blankglaser
gesucht. **Joseph Schäfer,**
Poppelsdorf, Clem.-Auguststr.

Eine starke Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln, **Derfstr. 63.**
Zu erfragen 2. Etage.
Kinder mädchen
gesucht
für October, durchaus zuverlässig, kathol., zu zwei Knaben von 3 u. 4 Jahren; Hausarbeit mit zu übernehmen. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzufenden an **Frau Weidenbrück,** Burg- und Markt bei Dettweil.
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Wilhelmstraße 1.**
Ein braves anständiges **Mädchen**
mit guten Zeugn. sucht zum 15. October Stellung bei einzelner Dame oder kleiner Familie für alle Hausarbeiten, evtl. auch als Zweitmädchen.
Offerten unter J. M. 15. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ich suche für Anfang October eine tüchtige **Köchin.**
Nur solche mit langjährigem Zeugnissen können berücksichtigt werden. **Frau Liebert,**
Vinea Domini, Coblenzstr. 43.
Ein gutes **Küchenmädchen**
und ein **Zweitmädchen**
per 15. October gesucht, **Stoßenstraße 9.**
für Feld- u. Gartenarbeit gesucht. **Kessenich, Meckenstr. 16.**
Gärtnergehilfe
auf's Jahr gesucht. Kost u. Logis im Hause. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. u. E. W. 3. an die Expedition des Gen.-Anz.
Conditorei.
Bädergehilfe, 1/2 Jahr als Conditoren-Volantier tätig, sucht Stelle in einer Conditorei. Fr.-Off. unter F. G. 105. postl. Godesberg.

Dienstmädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, **Wenzelgasse Nr. 44.**
Mädchen
vom Lande sucht Stelle bei einer kath. Herrschaft für Küche und Hausarbeit.
Bescheid **Wittwe Dorweiler,** Breitenstraße 64.
Suche per sofort ein properes, flinkes u. im Bedienen und Rechnen geschicktes **Buffetmädchen**
an einen größeren Bahnhof für I. und II. Klasse.
Offerten u. F. H. 715. an die Exped. des General-Anz.
Junge Frau und Mädchen
suchen Stundenarbeit, auch für ganze oder halbe Tage. **Poppelsdorf, Burggarten 5a.**
Ein junges **Mädchen**
19 Jahre alt, sucht Stelle in kl. Haushalt, wo ihr Vornehmheit geboten wird, sich in der Küche weiter auszubilden.
Gest. Offerten unter A. A. 155. an die Expedition erbeten.
Zuverlässiges **Mädchen**
für häusliche Arbeit per sofort gesucht. **Wilhelmstraße 12.**
Auf October wird ein besseres **Mädchen**
zu drei Kindern gesucht, im Alter von 5-9 Jahren. Dasselbe muß im Nähen, Bügeln und Kleidermachen erfahren, sowie im Besitze guter Zeugnisse sein.
Offerten unter L. M. 8. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Suche ein tüchtiges **Mädchen**
für die Küche, sowie eine **zuverlässige Person**
zur Ausfülle für Samstags. **Frau A. Dahm,**
Coblenzstraße 69.

Gesucht
bestens empfohlen aus feinen herrschaftlichen Häusern.
Näheres Godesberg, Kurfürstenstraße 5.
Junges Fräulein
aus guter Familie für die Vormittagsstunden zu 2 Mädchen von 5 und 4 Jahren gesucht, um dieselben für die Schule vorzubereiten resp. dieselben zu beschäftigen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. 495. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftige Mädchen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in **Wessel's Wandplatten-Fabrik,**
Bonn, Dransdorferweg.
Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Dritt mädchen
für September u. October gegen hohen Lohn gesucht durch **Frau Weidenbrück,**
Brüderstraße 32, nahe am Markt.

Junges gebildetes Mädchen,
erfahren in Küche und Haushalt, sucht Stellung. Sehr gute Zeugnisse. Familien-Anschluss erwünscht. Näheres **Hôtel Dissmann,**
Älteres erfahrenes **Küchen- und Zweitmädchen**
in kleinen stillen Haushalt gegen hohen Lohn sof. gesucht. Wo, sagt die Expedition.
Tüchtige Stuckaturer und Fassadenputzer
gesucht von **Paul Sinter,**
Dottendorf.

Ein junges Mädchen
aus Westfalen, welches die bürgerliche Küche erlernt, sucht passende Stelle. Offerten erbeten unter A. B. N. 101. an die Expedition des General-Anzeigers.
Gewandte Verkäuferin
mit prima Zeugnissen für ein feines Delicatsengeschäft gesucht. Offerten unter Y. K. 575. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.
Ein tüchtiger Blankglaser
gesucht. **Joseph Schäfer,**
Poppelsdorf, Clem.-Auguststr.

Eine starke Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln, **Derfstr. 63.**
Zu erfragen 2. Etage.
Kinder mädchen
gesucht
für October, durchaus zuverlässig, kathol., zu zwei Knaben von 3 u. 4 Jahren; Hausarbeit mit zu übernehmen. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzufenden an **Frau Weidenbrück,** Burg- und Markt bei Dettweil.
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Wilhelmstraße 1.**
Ein braves anständiges **Mädchen**
mit guten Zeugn. sucht zum 15. October Stellung bei einzelner Dame oder kleiner Familie für alle Hausarbeiten, evtl. auch als Zweitmädchen.
Offerten unter J. M. 15. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ich suche für Anfang October eine tüchtige **Köchin.**
Nur solche mit langjährigem Zeugnissen können berücksichtigt werden. **Frau Liebert,**
Vinea Domini, Coblenzstr. 43.
Ein gutes **Küchenmädchen**
und ein **Zweitmädchen**
per 15. October gesucht, **Stoßenstraße 9.**
für Feld- u. Gartenarbeit gesucht. **Kessenich, Meckenstr. 16.**
Gärtnergehilfe
auf's Jahr gesucht. Kost u. Logis im Hause. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. u. E. W. 3. an die Expedition des Gen.-Anz.
Conditorei.
Bädergehilfe, 1/2 Jahr als Conditoren-Volantier tätig, sucht Stelle in einer Conditorei. Fr.-Off. unter F. G. 105. postl. Godesberg.

Lehrling
mit guter Schulbildung für das Kontor eines ersten Fabrik- und Exportgeschäftes in Bonn per 1. October gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 499. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Schuhmachergeselle
gesucht, **Sternthorbrücke Nr. 7.**
Ein Bäckergehilfe
sof. gesucht. **Sternthorbrücke 3.**
Junger Mann,
der Haus- u. Gartenarbeit versteht, sucht Stellung. Beste Zeugn. vorhanden. Off. u. J. M. 4605. an die Exped. des General-Anz.
Tüchtiger Junge
mit guter Elementarschulbildung und flotter Handschrift für Kontor, Lager u. Fabrik in die Lehre gesucht.
C. Mieser, Sandkaule 11.
Holzschneiden.
Auf ein halbes Jahr 2 tüchtige Holzschneider gegen h. Lohn sof. gef.
J. Schlösser,
Holzhandlung, **Duisdorf bei Bonn.**
Auf einem Gut in der Nähe von Bonn wird zum 1. Oct. ein älterer Mann als **Hausdiener**
gesucht. Bestiger muß auch jegliche Gartenarbeit mit dem Gärtner übernehmen.
Schriftl. Off. unter A. Z. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ein **Schneidergehilfe**
gesucht, **Breitenstraße 2, Dinterhaus.**

Dienstmädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, **Wenzelgasse Nr. 44.**
Mädchen
vom Lande sucht Stelle bei einer kath. Herrschaft für Küche und Hausarbeit.
Bescheid **Wittwe Dorweiler,** Breitenstraße 64.
Suche per sofort ein properes, flinkes u. im Bedienen und Rechnen geschicktes **Buffetmädchen**
an einen größeren Bahnhof für I. und II. Klasse.
Offerten u. F. H. 715. an die Exped. des General-Anz.
Junge Frau und Mädchen
suchen Stundenarbeit, auch für ganze oder halbe Tage. **Poppelsdorf, Burggarten 5a.**
Ein junges **Mädchen**
19 Jahre alt, sucht Stelle in kl. Haushalt, wo ihr Vornehmheit geboten wird, sich in der Küche weiter auszubilden.
Gest. Offerten unter A. A. 155. an die Expedition erbeten.
Zuverlässiges **Mädchen**
für häusliche Arbeit per sofort gesucht. **Wilhelmstraße 12.**
Auf October wird ein besseres **Mädchen**
zu drei Kindern gesucht, im Alter von 5-9 Jahren. Dasselbe muß im Nähen, Bügeln und Kleidermachen erfahren, sowie im Besitze guter Zeugnisse sein.
Offerten unter L. M. 8. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Suche ein tüchtiges **Mädchen**
für die Küche, sowie eine **zuverlässige Person**
zur Ausfülle für Samstags. **Frau A. Dahm,**
Coblenzstraße 69.

Gesucht
bestens empfohlen aus feinen herrschaftlichen Häusern.
Näheres Godesberg, Kurfürstenstraße 5.
Junges Fräulein
aus guter Familie für die Vormittagsstunden zu 2 Mädchen von 5 und 4 Jahren gesucht, um dieselben für die Schule vorzubereiten resp. dieselben zu beschäftigen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. 495. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftige Mädchen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in **Wessel's Wandplatten-Fabrik,**
Bonn, Dransdorferweg.
Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Dritt mädchen
für September u. October gegen hohen Lohn gesucht durch **Frau Weidenbrück,**
Brüderstraße 32, nahe am Markt.

Junges gebildetes Mädchen,
erfahren in Küche und Haushalt, sucht Stellung. Sehr gute Zeugnisse. Familien-Anschluss erwünscht. Näheres **Hôtel Dissmann,**
Älteres erfahrenes **Küchen- und Zweitmädchen**
in kleinen stillen Haushalt gegen hohen Lohn sof. gesucht. Wo, sagt die Expedition.
Tüchtige Stuckaturer und Fassadenputzer
gesucht von **Paul Sinter,**
Dottendorf.

Ein junges Mädchen
aus Westfalen, welches die bürgerliche Küche erlernt, sucht passende Stelle. Offerten erbeten unter A. B. N. 101. an die Expedition des General-Anzeigers.
Gewandte Verkäuferin
mit prima Zeugnissen für ein feines Delicatsengeschäft gesucht. Offerten unter Y. K. 575. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.
Ein tüchtiger Blankglaser
gesucht. **Joseph Schäfer,**
Poppelsdorf, Clem.-Auguststr.

Eine starke Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln, **Derfstr. 63.**
Zu erfragen 2. Etage.
Kinder mädchen
gesucht
für October, durchaus zuverlässig, kathol., zu zwei Knaben von 3 u. 4 Jahren; Hausarbeit mit zu übernehmen. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzufenden an **Frau Weidenbrück,** Burg- und Markt bei Dettweil.
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Wilhelmstraße 1.**
Ein braves anständiges **Mädchen**
mit guten Zeugn. sucht zum 15. October Stellung bei einzelner Dame oder kleiner Familie für alle Hausarbeiten, evtl. auch als Zweitmädchen.
Offerten unter J. M. 15. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ich suche für Anfang October eine tüchtige **Köchin.**
Nur solche mit langjährigem Zeugnissen können berücksichtigt werden. **Frau Liebert,**
Vinea Domini, Coblenzstr. 43.
Ein gutes **Küchenmädchen**
und ein **Zweitmädchen**
per 15. October gesucht, **Stoßenstraße 9.**
für Feld- u. Gartenarbeit gesucht. **Kessenich, Meckenstr. 16.**
Gärtnergehilfe
auf's Jahr gesucht. Kost u. Logis im Hause. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. u. E. W. 3. an die Expedition des Gen.-Anz.
Conditorei.
Bädergehilfe, 1/2 Jahr als Conditoren-Volantier tätig, sucht Stelle in einer Conditorei. Fr.-Off. unter F. G. 105. postl. Godesberg.

Lehrling
mit guter Schulbildung für das Kontor eines ersten Fabrik- und Exportgeschäftes in Bonn per 1. October gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 499. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Schuhmachergeselle
gesucht, **Sternthorbrücke Nr. 7.**
Ein Bäckergehilfe
sof. gesucht. **Sternthorbrücke 3.**
Junger Mann,
der Haus- u. Gartenarbeit versteht, sucht Stellung. Beste Zeugn. vorhanden. Off. u. J. M. 4605. an die Exped. des General-Anz.
Tüchtiger Junge
mit guter Elementarschulbildung und flotter Handschrift für Kontor, Lager u. Fabrik in die Lehre gesucht.
C. Mieser, Sandkaule 11.
Holzschneiden.
Auf ein halbes Jahr 2 tüchtige Holzschneider gegen h. Lohn sof. gef.
J. Schlösser,
Holzhandlung, **Duisdorf bei Bonn.**
Auf einem Gut in der Nähe von Bonn wird zum 1. Oct. ein älterer Mann als **Hausdiener**
gesucht. Bestiger muß auch jegliche Gartenarbeit mit dem Gärtner übernehmen.
Schriftl. Off. unter A. Z. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ein **Schneidergehilfe**
gesucht, **Breitenstraße 2, Dinterhaus.**

Dienstmädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, **Wenzelgasse Nr. 44.**
Mädchen
vom Lande sucht Stelle bei einer kath. Herrschaft für Küche und Hausarbeit.
Bescheid **Wittwe Dorweiler,** Breitenstraße 64.
Suche per sofort ein properes, flinkes u. im Bedienen und Rechnen geschicktes **Buffetmädchen**
an einen größeren Bahnhof für I. und II. Klasse.
Offerten u. F. H. 715. an die Exped. des General-Anz.
Junge Frau und Mädchen
suchen Stundenarbeit, auch für ganze oder halbe Tage. **Poppelsdorf, Burggarten 5a.**
Ein junges **Mädchen**
19 Jahre alt, sucht Stelle in kl. Haushalt, wo ihr Vornehmheit geboten wird, sich in der Küche weiter auszubilden.
Gest. Offerten unter A. A. 155. an die Expedition erbeten.
Zuverlässiges **Mädchen**
für häusliche Arbeit per sofort gesucht. **Wilhelmstraße 12.**
Auf October wird ein besseres **Mädchen**
zu drei Kindern gesucht, im Alter von 5-9 Jahren. Dasselbe muß im Nähen, Bügeln und Kleidermachen erfahren, sowie im Besitze guter Zeugnisse sein.
Offerten unter L. M. 8. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Suche ein tüchtiges **Mädchen**
für die Küche, sowie eine **zuverlässige Person**
zur Ausfülle für Samstags. **Frau A. Dahm,**
Coblenzstraße 69.

Gesucht
bestens empfohlen aus feinen herrschaftlichen Häusern.
Näheres Godesberg, Kurfürstenstraße 5.
Junges Fräulein
aus guter Familie für die Vormittagsstunden zu 2 Mädchen von 5 und 4 Jahren gesucht, um dieselben für die Schule vorzubereiten resp. dieselben zu beschäftigen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. 495. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftige Mädchen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in **Wessel's Wandplatten-Fabrik,**
Bonn, Dransdorferweg.
Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Dritt mädchen
für September u. October gegen hohen Lohn gesucht durch **Frau Weidenbrück,**
Brüderstraße 32, nahe am Markt.

Junges gebildetes Mädchen,
erfahren in Küche und Haushalt, sucht Stellung. Sehr gute Zeugnisse. Familien-Anschluss erwünscht. Näheres **Hôtel Dissmann,**
Älteres erfahrenes **Küchen- und Zweitmädchen**
in kleinen stillen Haushalt gegen hohen Lohn sof. gesucht. Wo, sagt die Expedition.
Tüchtige Stuckaturer und Fassadenputzer
gesucht von **Paul Sinter,**
Dottendorf.

Ein junges Mädchen
aus Westfalen, welches die bürgerliche Küche erlernt, sucht passende Stelle. Offerten erbeten unter A. B. N. 101. an die Expedition des General-Anzeigers.
Gewandte Verkäuferin
mit prima Zeugnissen für ein feines Delicatsengeschäft gesucht. Offerten unter Y. K. 575. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.
Ein tüchtiger Blankglaser
gesucht. **Joseph Schäfer,**
Poppelsdorf, Clem.-Auguststr.

Eine starke Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln, **Derfstr. 63.**
Zu erfragen 2. Etage.
Kinder mädchen
gesucht
für October, durchaus zuverlässig, kathol., zu zwei Knaben von 3 u. 4 Jahren; Hausarbeit mit zu übernehmen. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzufenden an **Frau Weidenbrück,** Burg- und Markt bei Dettweil.
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Wilhelmstraße 1.**
Ein braves anständiges **Mädchen**
mit guten Zeugn. sucht zum 15. October Stellung bei einzelner Dame oder kleiner Familie für alle Hausarbeiten, evtl. auch als Zweitmädchen.
Offerten unter J. M. 15. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ich suche für Anfang October eine tüchtige **Köchin.**
Nur solche mit langjährigem Zeugnissen können berücksichtigt werden. **Frau Liebert,**
Vinea Domini, Coblenzstr. 43.
Ein gutes **Küchenmädchen**
und ein **Zweitmädchen**
per 15. October gesucht, **Stoßenstraße 9.**
für Feld- u. Gartenarbeit gesucht. **Kessenich, Meckenstr. 16.**
Gärtnergehilfe
auf's Jahr gesucht. Kost u. Logis im Hause. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. u. E. W. 3. an die Expedition des Gen.-Anz.
Conditorei.
Bädergehilfe, 1/2 Jahr als Conditoren-Volantier tätig, sucht Stelle in einer Conditorei. Fr.-Off. unter F. G. 105. postl. Godesberg.

Lehrling
mit guter Schulbildung für das Kontor eines ersten Fabrik- und Exportgeschäftes in Bonn per 1. October gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 499. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Schuhmachergeselle
gesucht, **Sternthorbrücke Nr. 7.**
Ein Bäckergehilfe
sof. gesucht. **Sternthorbrücke 3.**
Junger Mann,
der Haus- u. Gartenarbeit versteht, sucht Stellung. Beste Zeugn. vorhanden. Off. u. J. M. 4605. an die Exped. des General-Anz.
Tüchtiger Junge
mit guter Elementarschulbildung und flotter Handschrift für Kontor, Lager u. Fabrik in die Lehre gesucht.
C. Mieser, Sandkaule 11.
Holzschneiden.
Auf ein halbes Jahr 2 tüchtige Holzschneider gegen h. Lohn sof. gef.
J. Schlösser,
Holzhandlung, **Duisdorf bei Bonn.**
Auf einem Gut in der Nähe von Bonn wird zum 1. Oct. ein älterer Mann als **Hausdiener**
gesucht. Bestiger muß auch jegliche Gartenarbeit mit dem Gärtner übernehmen.
Schriftl. Off. unter A. Z. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ein **Schneidergehilfe**
gesucht, **Breitenstraße 2, Dinterhaus.**

Dienstmädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, **Wenzelgasse Nr. 44.**
Mädchen
vom Lande sucht Stelle bei einer kath. Herrschaft für Küche und Hausarbeit.
Bescheid **Wittwe Dorweiler,** Breitenstraße 64.
Suche per sofort ein properes, flinkes u. im Bedienen und Rechnen geschicktes **Buffetmädchen**
an einen größeren Bahnhof für I. und II. Klasse.
Offerten u. F. H. 715. an die Exped. des General-Anz.
Junge Frau und Mädchen
suchen Stundenarbeit, auch für ganze oder halbe Tage. **Poppelsdorf, Burggarten 5a.**
Ein junges **Mädchen**
19 Jahre alt, sucht Stelle in kl. Haushalt, wo ihr Vornehmheit geboten wird, sich in der Küche weiter auszubilden.
Gest. Offerten unter A. A. 155. an die Expedition erbeten.
Zuverlässiges **Mädchen**
für häusliche Arbeit per sofort gesucht. **Wilhelmstraße 12.**
Auf October wird ein besseres **Mädchen**
zu drei Kindern gesucht, im Alter von 5-9 Jahren. Dasselbe muß im Nähen, Bügeln und Kleidermachen erfahren, sowie im Besitze guter Zeugnisse sein.
Offerten unter L. M. 8. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Suche ein tüchtiges **Mädchen**
für die Küche, sowie eine **zuverlässige Person**
zur Ausfülle für Samstags. **Frau A. Dahm,**
Coblenzstraße 69.

Gesucht
bestens empfohlen aus feinen herrschaftlichen Häusern.
Näheres Godesberg, Kurfürstenstraße 5.
Junges Fräulein
aus guter Familie für die Vormittagsstunden zu 2 Mädchen von 5 und 4 Jahren gesucht, um dieselben für die Schule vorzubereiten resp. dieselben zu beschäftigen. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter C. K. 495. an die Exped. des Gen.-Anz.

Kräftige Mädchen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in **Wessel's Wandplatten-Fabrik,**
Bonn, Dransdorferweg.
Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Dritt mädchen
für September u. October gegen hohen Lohn gesucht durch **Frau Weidenbrück,**
Brüderstraße 32, nahe am Markt.

Junges gebildetes Mädchen,
erfahren in Küche und Haushalt, sucht Stellung. Sehr gute Zeugnisse. Familien-Anschluss erwünscht. Näheres **Hôtel Dissmann,**
Älteres erfahrenes **Küchen- und Zweitmädchen**
in kleinen stillen Haushalt gegen hohen Lohn sof. gesucht. Wo, sagt die Expedition.
Tüchtige Stuckaturer und Fassadenputzer
gesucht von **Paul Sinter,**
Dottendorf.

Ein junges Mädchen
aus Westfalen, welches die bürgerliche Küche erlernt, sucht passende Stelle. Offerten erbeten unter A. B. N. 101. an die Expedition des General-Anzeigers.
Gewandte Verkäuferin
mit prima Zeugnissen für ein feines Delicatsengeschäft gesucht. Offerten unter Y. K. 575. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.
Ein tüchtiger Blankglaser
gesucht. **Joseph Schäfer,**
Poppelsdorf, Clem.-Auguststr.

Eine starke Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln, **Derfstr. 63.**
Zu erfragen 2. Etage.
Kinder mädchen
gesucht
für October, durchaus zuverlässig, kathol., zu zwei Knaben von 3 u. 4 Jahren; Hausarbeit mit zu übernehmen. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzufenden an **Frau Weidenbrück,** Burg- und Markt bei Dettweil.
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Wilhelmstraße 1.**
Ein braves anständiges **Mädchen**
mit guten Zeugn. sucht zum 15. October Stellung bei einzelner Dame oder kleiner Familie für alle Hausarbeiten, evtl. auch als Zweitmädchen.
Offerten unter J. M. 15. an die Exped. des Gen.-Anz.
Ich suche für Anfang October eine tüchtige **Köchin.**
Nur solche mit langjährigem Zeugnissen können berücksichtigt werden. **Frau Liebert,**
Vinea Domini, Coblenzstr. 43.
Ein gutes **Küchenmädchen**
und ein **Zweitmädchen**
per 15. October gesucht, **Stoßenstraße 9.**
für Feld- u. Gartenarbeit gesucht. **Kessenich, Meckenstr. 16.**
Gärtnergehilfe
auf's Jahr gesucht. Kost u. Logis im Hause. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. u. E. W. 3. an die Expedition des Gen.-Anz.
Conditorei.
Bädergehilfe, 1/2 Jahr als Conditoren-Volantier tätig, sucht Stelle in einer Conditorei. Fr.-Off. unter F. G. 105. postl. Godesberg.

Lehrling
mit guter Schulbildung für das Kontor eines ersten Fabrik- und Exportgeschäftes in Bonn per 1. October gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 499. an die Exped. des Gen.-Anz. erbeten.
Schuhmachergeselle
gesucht, **Sternthorbrücke Nr. 7.**
Ein Bäckergehilfe
sof. gesucht. **Sternthorbrücke 3.**
Junger Mann,
der Haus- u. Gartenarbeit versteht, sucht Stellung. Beste Zeugn. vorhanden. Off. u. J. M. 4605. an die Exped. des General-Anz.
Tüchtiger Junge
mit guter Elementarschulbildung und flotter Handschrift für Kontor, Lager u. Fabrik in die Lehre gesucht.
C. Mieser, Sandkaule 11.
Holzschneiden.
Auf ein halbes Jahr 2 tüchtige Holzschneider gegen h. Lohn sof. gef.
J. Schlöss

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Das Manöverröschchen.

Manöver-Episode von Tamera.

„Mein Emilie, das paßt sich nicht. Es paßt sich durchaus nicht. Stelle Dir vor, was die Mädchen sagen würden, wenn sie hörten, Patrons Röschchen und ihre Freundin Emilie haben allein mit einem Lieutenant geliebt.“

„So klingt es freilich sonderbar. Wenn man aber bedenkt, daß die Einquartierung pöblich angefangen wurde, daß der Quartiermacher ausdrücklich betont hat, der Herr Lieutenant sei, weil kein ordentliches Diensthäus in der Nähe ist, von den Quartiergebern zu verpflegen, und daß Dein Vater vor morgen Abend nicht zurückkommen kann, so lautet die Sache doch ganz anders.“

„Du verhältst vollkommen, so Einer ist im Stande und wird zu dringlich.“

„Nebst Röschchen, da sieht man, zu welcher sonderbaren Anschauungen Dich Dein einfaches Leben auf dem Dorfe gebracht hat. In unserem Städtchen hättest Du bald erkennen lernen, daß von Zudringlichkeiten der Officiere gegen Damen keine Rede sein kann.“

„Blühlich schoben sich einige Blätter der Gaisblattlaube aneinander, eine Ullan-Gazelle, darunter der hübsche Kopf eines Officiers erschienen, und eine sonore Stimme bemerkte: „Bravo, bravo! Weiter der Dainen darf ich denn meinen Dank ausdrücken, daß sie für die Ehre des Ullan-Lieutenants eine Lauge gebrochen?“

„Das überraschende Auftreten des Officiers wirkte wie das Einschlagen eines Blüses auf beide Mädchen. Röschchen Schilling ließ die Hüfte aus der Hand fallen und flog in die hinterste, von dem Officier entfernte Ecke der Laube. Emilie Kartens ließ ebenfalls einen leichten Aufschrei hören, blieb aber ruhig sitzen und fragte ziemlich barock: „Wer sind Sie denn und wie kommen Sie denn hierher?“

Der Officier schob nun einen Arm durch die Zweige, grüßte militärisch respectvoll und erwiderte: „Mein Name ist von Tollberg. Ich bin nach dem Pfarrhaus gewiesen worden, um dortselbst einquartiert zu werden, kam den Wegweg vom Dorf herauf, vernahm in der Laube Stimmen, wollte mich nach dem Eingang in den Pfarrhausgarten erkundigen, wurde dadurch unbehaglicher Zeuge des Gesprächs der beiden Damen und freute mich sehr, daß eines der beiden Fräuleins unsere Vertheidigung übernahm. Dieser möchte ich gern meinen Dank ausdrücken.“

„Gut, Herr von Tollberg, Das können Sie bei Tisch thun. Da Sie ja im Pfarrhaus mit Verpflegung einquartiert sind, bitten wir Sie in einer Stunde an unserem Mittagessen theilzunehmen. Du bist doch einverstanden, Röschchen?“

„Was wollte das arme Mädchen, das vor lauter Verlegenheit gar nicht wusste, wo es hinsehen sollte, machen? Ganz schlichter kam ein leises: „Ach ja“, aus ihrem Munde, und dann überließ Röschchen ihrer weinwandten Freundin alles Weitere. Letztere bemerkte noch kurz: „Also um 2 Uhr, Herr von Tollberg. Wenn Sie um die linke Ecke des Hauses gehen und dann bis zum Stalle vorwärts, finden Sie eine Thür in den Garten, durch die Sie eintreten können. Auf Wiedersehen.“

„Auch erst geschickt sprach Emilie Kartens in die Brezche, indem sie bemerkte, sie habe ja in der Laube vergessen, auf die Vorstellung des Herrn Lieutenants auch ihre Namen zu nennen und nun sich und ihre Freundin vorstellte. Dann wurde ausführlicher erzählt, daß der Pastor zu einer Veranlassung von Gefährlichen in die Stadt reisen mußte und vor dem nächsten Abend nicht zurückkommen könne. Man habe ja auch an gar keine Einquartierung gedacht, denn sonst wäre der Herr Pastor sicher zu Hause geblieben.“

„Wir selbst wußten heute Vormittag noch nicht, daß wir in der hiesigen Gegend in's Quartier kommen würden“, entgegnete der Officier. „Die jetzigen Cavallerie-Divisions-Manöver werden so kriegsmäßig geleitet, daß wir oft Nachmittags noch keine Ahnung haben, ob wir binabfahren oder in Kantonnements gelegt werden.“

Unter diesen Umständen war der Mann gebrochen, und Röschchen Schilling brachte es, wenn auch noch etwas unsicher, doch formgerecht heraus, daß sie nun bitte, sich zu Tisch zu setzen.

Nach und nach wurde die Unterhaltung besonders zwischen Fräulein Emilie und dem Officier ziemlich lebhaft und auch Röschchen Schilling nahm hier und da daran Theil. Freilich wurde sie wieder sehr verlegen, als Lieutenant von Tollberg richtig errieth, daß sie heute in der Laube die Ullan-Officiere so scharf beurtheilt habe. Schließlich wehrte sie sich aber gegen die Redereien des Lieutenants ganz eifrig und verlor vorübergehend ihre vorherige Schüchternheit. Immer wieder erhob sie jedoch bis zu den Ohren, sobald sie der Officier etwas länger ansah, oder wenn er direkt eine Frage an sie richtete. Und doch that er es so gern. Sie sah in ihrer Verlegenheit auch zu niedlich aus. Auf den durch das Leben in der großen Garnison und den Umgang mit den weltverfahrenen gewandten Damen der Gesellschaft sehr verwöhnten jungen Mann übte dieses Pastorvöschchen einen ganz eigenen Reiz aus.

So verging die Mahlzeit zur allgemeinen Zufriedenheit, und mit Schreden bemerkte Lieutenant von Tollberg, daß er nun sehr eisen müsse, um zum vorgeschriebenen Pferde-Appell rechtzeitig an Ort und Stelle zu sein. Auf seine bescheidene Frage, ob er denn auch das Abendbrod mit den Damen einnehmen dürfe, erlöste von Fräulein Emilie ein lautes „Selbstverständlich“ und auch Fräulein Röschchen antwortete auf die wiederholte direct an sie gerichtete Frage mit einem leisen „Gewiß, Herr Lieutenant.“

Um 7 Uhr Abends traf man sich wieder. Die alte Dora hatte Alles in der Gaisblattlaube sehr ordentlich bevordert, und bald fanden die beiden Mädchen und der Officier traulich beim Abendisch zusammen. Man sprach ungenirt als heute Mittag mit einander, und unter dem Lachen und Scherzen verschwand die Schüchternheit von Röschchen Schilling so ziemlich. Sie wollte zwar, als der Officier die Damen aufforderte, dem morgigen Manöver zuzusehen, ablehnen, wurde aber von Emilie und dem Lieutenant schließlich doch überredet zuzustimmen. Nun beschrieb Letzterer den Damen den Weg, den sie einschlagen mußten, um morgen die große Schlussschlacht genau zu sehen.

„Da werden wir am Ende überritten?“

„Das hat gar keine Gefahr, wenn Sie immer in einer der kleinen Waldparzellen bleiben, welche sich zahlreich auf dem Manövergelände vorfinden.“

Nun war der letzte Zweifel der Mädchen gehoben, und man trennte sich mit dem Wunsch, sich auf dem Manöverfelde während oder nach der Übung wieder zu sehen.

Zu der folgenden Nacht schliefen der Lieutenant und das Pastorenwöschchen wenig.

Der Eindruck, den das Mädchen auf Herrn von Tollberg gemacht hatte, war ein über Erwarten tiefer. Sie erschien ihm ganz anders als die erfahrenen Städtlerinnen, viel ursprünglicher, viel unberührt, und darum kam ihm wiederholt der Gedanke in den Sinn: „Röschchen Schilling wäre die richtige Frau für mich.“

Somit dachte diese nicht. Sie dachte eigentlich über gar nichts regelt sich nach. Aber der stolze, hübsche Lieutenant trat immer wieder vor ihr geistiges Auge, und das ließ sie nicht schlafen. Am andern Morgen — die Ullan waren längst über Berg und Thal — machten beide Mädchen mit besonderer Sorgfalt Toilette. Zuletzt stieben sie sich frische Blumen an, nahmen für alle Fälle einen kleinen Strauß in einem Tüschchen mit und wanderten los.

Bald kamen die Mädchen auf eine freie Ebene zwischen Waldparzellen. Hier waren Kavallerie und Fußaren aufmarschirt. Wie das prächtig aussieht! Die blauen Atläas der Fußaren heben sich famos von den weißen Kollern der Kavallerie ab.

„Was sagst Du da für Namen? Atläas und Kollern? Was ist denn das?“

„Oh Du harmlose Landdunkel. So nennt man die Waffenröcke der Fußaren und Kavallerie. Freilich Du hast bis jetzt nur für eine Ullana näheres Interesse gehabt.“

„Emilie, Du machst mich mit Deinen unpassenden Redereien wirklich böse. — Wir wollen aber weiter gehen.“

„Richtig. Herr von Tollberg bezeichnete uns die bewaldete Höhe von Kerfingen als den besten Standpunkt. Also auf nach der Ullanenhöhe von Kerfingen.“

Nach etwa einer halben Stunde erreichten die Mädchen das Dorf Kerfingen. Neben demselben standen Fußaren und Ullan aufmarschirt. Emilie Kartens konnte nicht umhin, wieder redend zu bemerken: „Ach, dort stehen ja die Ullan. Vielleicht sehen wir Herrn von Tollberg.“

„Das glaube ich nicht.“

„Warum denn nicht, Röschchen?“

Dem Zug der Landrente folgend, gingen nun beide Freundinnen durch das Dorf, marschirten noch etwa eine Viertelstunde vorwärts, erliegen die vom Lieutenant von Tollberg ihnen bezeichnete Höhe und wollten sich in dem dortigen Wäldchen einen guten Aussichtspunkt suchen. In den Büschen aber wimmelte es von abgesehenen Dragonern, welche theilweise den Waldrand besetzt hatten und theilweise die Pferde der ersten hielten. Einige Unterofficiere unterlagerten den Fußaren, bis zum Waldrand vorgehen und wiesen sie dafür nach einer anderen, etwa 800 Meter entfernten Waldparzelle, welche man noch vor dem großen Angriff des Gegners erreichen könne, wenn man sich eile. Dort habe man auch eine gute Ueberricht. Die Leute folgten auch dem Rathe und liefen so schnell sie konnten über die freie Richtung hinüber. Bieulich weit nach folgten die beiden Mädchen.

Während sie sich ungefähr 250 Meter vor dem toeben verlassenen Walde befanden, erschienen links von ihnen neben dem Dorfe Kerfingen lange Linien von Kavallerie und ritten im ruhigen Schritt in der Richtung vor. Bieulich aber tauchte auf der anderen Seite der Richtung, also rechts von den beiden Freundinnen, auch dunkle Colonnen auf, die feindlichen Ullan.

Mit einem Male trachte es wie bei einem bestigen Gewitter. Der Waldbrand hinter den beiden Freundinnen veranderte sich in eine wahre Feuerlinie und ununterbrochen sprühte es aus den Büschen wie zahllose Blitze heraus. Das kam von den abgesehenen Dragonern.

Röschchen Schilling erschrak zu Tode.

Nun blühten zu beiden Seiten Cavallerie-Signale und die Reitermassen setzten sich in Trab, um sich in der Richtung zwischen den beiden Waldparzellen gegenständig zu attackiren. Emilie Kartens hatte die Lage richtig erfasst.

„Die werden hier aufeinanderstoßen. Zurück in den Kerfinger Wald. Den jenseitigen erreichen wir nicht mehr.“

„Nein, nein! Wir können doch nicht in das Feuer laufen! Wir müssen hinüber!“

Damit rannte Röschchen, ohne sich umzusehen, gerade vorwärts in die freie Richtung.

Emilie Kartens schrie nochmals: „Zurück, sonst bist Du verloren“, wendete sich, sah sich gar nicht mehr um und lief so schnell sie konnte dem schützenden Wald zu. Bald stand sie fast athemlos, aber sicher zwischen den lachenden Dragonern im Walde.

Röschchen aber rannte mit Aufbietung aller Kräfte fast bestimmungslos in die weite Richtung hinaus. Sie sah vor sich noch die letzten, freilich schon über 400 Meter entfernten Landrente laufen. Diesen eilte sie blindlings nach. Da stolperte sie auf dem Stoppelfeld und fiel. Sie sprang wieder auf und lief weiter. Scharfe Signale schmetterten von links. Noch schärfer von rechts. Dort eine lange weiße Linie, dann noch 300 Meter entfernt, eine dunkle, sich immer schneller naehende blaue Linie; wehende Fahnen; Büchsen und Rossen. Jetzt purzelte und schaukelte und dröhnte es; eine Masse wilder Köpfe stürzte heran; neue Signale; der Boden dröhnte; ihr droht das Verunglücken zu vergehen; sie sinkt in die Knie; da saust eine dunkle Gestalt neben sie; eine Stimme schreit: „Auf, Wacht!“ eine Faust ergreift sie rückwärts am Kleid, reißt sie in die Höhe, hebt sie über den Sattel, und nun liegt Röschchen Schilling wie eine Leiche vor dem sie fest umfassenden Lieutenant von Tollberg. Neue Signale schmetterten durch die Luft. „Hurrah, hurrah, hurrah!“ tobt es lautenfroh bei beiden Linien, die Pferde greifen aus, was sie können — spielend trägt die edle Stute Tollbergs die doppelte Last — und in lautenfroh dem „March, March!“ schreiten die tapferen gelben Ullan auf die Kavallerie und die rothen Ullan los. Bieulich erhalten von rechts her neue Hurrah's; Dragoner fallen den rothen Ullan in die linke Flanke, und zu allem Uebel für die Kerfinger Brigade werfen sich noch schwarze Fußaren von links gegen die auf diesen Stoß nicht vorbereiteten Kavallerie.

Von jeglichem Signale überhören das Hurrahgeschrei und das Schreien und Pulsen der Köpfe. Es wird scharf parirt, noch einige Säge, dann steht Alles still. Eine dicke Staubwolke bedeckt die ganze Scene. Lieutenant von Tollberg drückt das zitternde, halb ohnmächtige Röschchen Schilling fest an sich — er muß sie ja halten — und richtet sie nun etwas bequemer im Sattel in die Höhe. Ein Windstoß vertreibt im Nu die Staubwolke; in der Mitte von Tausenden von Reitern, gerade vor dem General und seinem Stabe steht der Ullan-Lieutenant mit dem Mädchen vor sich auf dem Sattel. Der General, der Alles gesehen hatte, winkte dem Officier freundlich zu und rief lustig: „Bravo, Lieutenant von Tollberg. Das war gut gemacht. Sie haben dem Mädchen wahrscheinlich das Leben gerettet.“

Daraufhin erlösten von verschiedenen Seiten anerkennende Worte, und der Oberst des Regiments meinte lachend: „Sie sehen, Excellenz, wie poetisch meine jungen Officiere sind. Sie verstehen es, selbst im Anreiten zur Attacke ein hübsches Haideröschchen zu pflücken.“

„Alles lachte und betrachtete nun erst recht genau das schöne, aber vor lauter Scham tobtunthätliche Mädchen. Der General beendete die Scene, indem er rief: „Nun, meine Herren, zur Kritik! Lieutenant von Tollberg, Sie können, wenn Ihr Oberst es gestattet, die Dame in Sicherheit bringen.“

Der Oberst winkte dem jungen Officier zu, und dieser trachtete mit seiner süßen Last durch das Gewühl der sich wieder ordnenden Regimente hindurch.

Röschchen Schilling verbergte ihren Kopf an seiner Brust, damit man sie nicht sehen solle. Sie dachte, wenn sie nur tod wäre; so sehr schämte sie sich. Und doch fühlte sie sich so sicher, so geborgen in seinem Arm.

Als man aus der Reitermasse heraus war, ließ der Lieutenant das Mädchen sanft zur Erde gleiten.

„Gehen Sie jetzt neben mir. Ich begleite Sie noch ein Stück, bis Sie in Sicherheit sind.“

Sie sprach nichts, sondern ging stumm, mit Wülhe Thränen unterdrückt, neben ihm her. Da kam Emilie Kartens gelaufen.

„Gott sei Dank, daß Du gerettet bist.“ Herr von Tollberg grüßte Röschchen's Freundin und bemerkte in beruhigendem Tone zu Letzterer: „Nun sind Sie sicher, gnädiges Fräulein. Ich muß zu meinem Regiment zurück. Leben Sie wohl!“

Jetzt erhob sie den Kopf, sah ihm ohne Schen in's Auge und reichte ihm die Hand. Er bildete sich auf den Sattel herab und ließ sie dieselbe. Bitternd, aber deutlich und bestimmt sprach Röschchen Schilling: „Herzlichsten, innigsten Dank. Das werde ich nie vergessen.“

Der Officier richtete sich wieder auf, warf einen abschüden Blick auf das abermalig tief erröthende Mädchen, rief ein lautes: „Auf Wiedersehen!“ wandte sein Pferd und sprengte davon der großen Cavalleriemasse zu.

Bald war er im Wirwar von Reitern und Rossen den nachblühenden Mädchen verschwunden.

Von jenem Tage an wurde die Tochter des Pastors Schilling in der ganzen Gegend „Das Ullanröschchen“ genannt. Nach einem halben Jahr erhielt sie aber schon wieder eine andere Bezeichnung. Da war sie „Die Ullanbraut“ geworden, und in weiteren fünf Monaten hieß sie: „Frau von Tollberg.“

Berliner Modebrief.

Von Minna Wettstein-Adelt.

In unserem letzten Brief haben wir bereits die Neuerungen in Kermeln und Kleiderstoffen erwähnt, die der Herbst uns bringen wird. Auch die Taillenformen werden kleinen Veränderungen unterworfen sein. Die leidige Jadenanteile, eine Schueller des Bolero, dominirt; man trägt ein Jabot hierzu und breiten, minderartigen Gürtel aus falkiger Seide. Manche dieser Jadenanteile sind in der That nur ein Bolero, denn sie bedecken die Taille nur knapp bis Mitte des Rückens, den buntem, recht aparten Gürtel überall sich lösend. Wer nur eine Täufelung hervorbringen will, kann der Taille Jadenanteile aus Spitze, Stickerie oder Poffamenterie auflegen. Wir erwähnen auch schon, daß flüssige Gewebe für Herbst und Winter vorherzusehen werden; als Garnitur dürfte Sammtband in erster Linie verwandt werden. Man verwendet das Sammtband derart, daß man einen gelben, bunten Stoff mit schwarzem Sammtband garnirt und die Taille möglichst bunt läßt. Will man das Kleid einfach lassen, so verwendet man alle Garnitur und allen Puras auf das Juchden; zu reich garnirten Köden und Taillen trägt man dagegen ganz einfache schmucklose Boleros, die nur durch den Werth des Stoffes wirken.

Die Blouse bleibt immer in gleicher Gunst; man wird sie auch im diesjährigen Winter zu jeder Gelegenheit tragen. Als elegante Gesellschaftsblouse empfehlen wir folgende Waghart, die etwas breite Gestalt gut kleidet. Die Taille mit anliegenden Rücken und vorderen Jadenanteilen mit über den Taillenschluß hinabreichenden spitzen Ecken, das vorn ein aus farbiger, recht bauchiger Seide eingeleitetes Jabot; die Jadenanteile sind aus der Umrahmung des Jabots mit sachten Bolants befestigt, deren Saum schmale, buttergelbe Spitze trägt. Ueber den Kermel fallen an der Schulter zwei breite, aufgesteckte Bolants; der Kermel endet in schneebig zulaufender Stulpe.

Für schlankere Figuren dürfte diese Waghart passen: man fertigt eine Blouse z. B. aus edelrothfarbener Seide an und garnirt sie mit erbsenfarbenen Spigeninsätzen, die in vier horizontalen Reihen auf die falkigen Vorder- und Rückenteile aufgelegt sind. Vorn an der linken Seite sind zwei, durch ein schrägläufiges Band verbundene Schleifen angebracht, so daß die eine auf der zweiten, oberen Einsparre ruht, die andere in der Mitte des vorderen Taillenschlusses.

Schwarze Lacklederhüte sind zur Promenade immer noch sehr modern

und elegant. Troyden ist ein Reubel aufgetaucht, ein Halbchuh aus schwedischen Leder, vorwärts in den diversen Farben, mit schwarzen oder gleichfarbigen Lackbesätzen versehen. Man trägt hierzu in der Farbe harmonisierende Strümpfe, oder solche, zur Farbe des Kleides passend. Sehr beliebt sind schwarze Strümpfe mit blauer, eingewebter Blume. Recht elegant werden die Herbst- und Winter-Gütel und Jaden's werden. Besonders letztere scheinen, der engeren Kermel wegen, wieder mehr getragen zu werden, als das verblüdete Cape.

Wir haben unter den Modells ein Jabot aus schwerem Taffetas. Der Schoß ist halblang und glatt, die Jaden anschließend bis auf eine Nahte, die im Rücken a la Watteau niederfällt, und zwei ebensolchen an vorderen Rande. Auf denselben ruht gleichbreitiges Band, das am Hals in zwei Schlingen von verschiedener Länge gelegt ist. Ganz im Jetzt befestigte Streifen liegen den Schultern auf und strecken sich bis zum Kermelpuff. Der Kragen ist in viele spitze Jaden geschnitten, sehr hoch, geschweift absteigend und mit Zeit befüllt. Neu ist der originale Kermel, dessen unterer Theil in Blütenform geschnitten und mit Blüthen angefüllt ist.

Originell ist auch das zweite Modell, eine Art Cape. Es besteht aus schwerer, gerippter, schwarzer Seide. Vorder- und Rückenteile sind bis zum Taillenschluß anliegend und werden mittels angelegtem Gürtel festgehalten, wo er vorn unter großer Schleife schließt. Als Kermel dienen mächtige, weite, in tiefe Falten gelegte Kermeltheile, die mit heller Seide gefüttert und unter dem Rand mit tiefem Blüthen aus Ghiflon unterlegt ist; den Hals umgibt eine mächtige Krante aus schwarzem Ghiflon. — Außerordentlich apart und elegant war ein Umhang aus schwarzer Tafelfeide mit Sattel und zerfärbtem Spigenbesatz, reich besetzt mit Zeit. In diesem vieredigen Sattel ist die Seide in sehr vollen Puffen gelegt und fällt in biden Falten als Cape herab. Nur das Vordertheil ist glatt, aber nicht weniger dicht gehalten; es fällt fast bis zum Saum des Rockes und ist an seiner unteren Hälfte mit Spigen-Applications besetzt. Den Hals umgibt eine volle Wülde. — Mit den letzten sonnen heißen Tagen des Anzugs verschwunden die hellen, blumengeschmückten Sommerhüte; bis Mitte September sind sie fast ganz verschwunden. Wer weder den Spitzen- oder Phantasiehut, noch den neutralen Filz-Garnitur tragen will, darf nur dunkle Strohhüte mit Band- und Federbusch-Garnitur tragen, höchstens Weinlaub in den Herbstfarben, Eichen, Herbststiele und Äster. Doch sehen solche Blumenhüte schon Anfang October allzu sommerrlich aus. Modern ist die Kartoffelblüthe als Dufschmuck; sie dürfte sich auch in den Wollsaal der Winterzeit Eingang verschaffen. — Auf die Untererde wird nach wie vor viel Verth gelegt. Modefarbe für elegante Herbstuntererde sind schwarz mit gelb, schwarz mit edelrothfarbenen und altviolett mit altgelb. Man garnirt sie mit Bolants, Spitzen und Rüschen; die Hauptgarnitur aber bleibt schwarze Spitze. — Zu Herbst-Toiletten in mittelblauer und dunkler Farbe verwendet man zur Garnitur viel schmale, buttergelbe Spitze; bei derartig verzierten Kleidern bleibt jedoch der Rock ohne Garnitur. — Erwähnen wollen wir noch, daß der Bolero sich auch im Reissport Eingang verschafft hat. Man trägt ihn zu schwarzem Rock mit rosa oder hellblauem Vorderenden und Streifen. Endlich eine Abwechslung in der so düsteren und unheimlichen Tracht der Keilerin!

Brauche nur „Maisflocke“!

Maisflocke ist das Beste für Kränke und Genosende. Original-Paket 10 Pfg., Muster 10 Pfg., überall käuflich. Junger Preisengeldsucher f. dauernde Stelle auch 1. Oct. Off. u. A. B. 100. postl. Dettel.

Bäckergefelle sofort gesucht, Goethestraße 26.

Schreinergefelle sofort gesucht.

Johann Klöckner, Kölnstraße 14.

Jungen für leichte Arbeit per sofort gesucht.

Dampf-Kaffee-Brennerei Klein & Weber, Verl. Dorotheenstraße.

Ein tüchtiger Viehwärter, Schweizer, mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu 18 bis 20 Mähen. Zu erfragen bei Gottfr. Theiler, Marienhof bei Dettel.

Ein Junge vom Lande gesucht, Manspader Nr. 3.

Dieselbst 5 Regellung zu verkaufen.

Erfahrener Fuhrknecht sofort gesucht, Marxstraße 1.

Bäckerlehrling gesucht, der gleich Geld verdient, Goethestraße 26.

Lehrjunge und Lehrmädchen für Metzgerei sofort gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein tüchtiger Hausknecht, der mit Pferden umgehen kann, sofort gesucht, Wenzelgasse 53.

Ein starker Junge vom Lande als Kellerlehrling sofort gesucht, Martinstraße 16.

Arbeitsmann oder Knecht gef. Enderich, Pöppelsdorferstr. 26.

Geübte Schuhmacher, erste Herren- u. Damen-Arbeiter, sofort auf dauernde Arb. gesucht. J. Gamp, Kl. Höllestr. 2.

Ein junger Mann, welcher am 1. October seine Dienzeit beim hiesigen Fußaren-Regiment beendet, sucht Stelle als herrschaftlich. Diener oder Kutscher. Gute Zeugnisse stehen zu Verfügung. Offerten unter C. Y. 19. an die Exped. des Gen.-Anz.

Schneiderlehrling. Ein ausübiger braver Junge für gleich oder später in die Lehre gesucht von Aug. Wadenbach, Honnet, Pinnerstraße Nr. 14.

Hochparterre 4 Zimmer sofort oder später zu vermieten, Wollstraße Nr. 14.

Schlafstellen zu vermieten, Florentinerg. 56. Eine fremdbliche Stube

von 6 unmobiliten Zimmern nebst Küche, 1 Mansarde u. Kellerraum, sowie Witzungsbau der Waschküche, vom 15. Oct. bis 15. April 1897 gesucht. Offerten unter F. M. S. 1. an die Exp. des Gen.-Anz. erbeten.

Ein gutgehende Döfchen-Metzgerei und eine Schweine-Metzgerei zu verkaufen. Offerten unter A. B. 12. postlagernd Gießkirchen.

Haus mit Stallung u. Garten und großem Laden, total, worin seit langen Jahren Manufactur und Kurzwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, umständelhalber sofort zu verkaufen. Preis Mark 21.000, Anzahlung M. 4-5000. Offerten unter G. W. 10. postlagernd Gießkirchen.

Bauftelle, 8 Ar groß, billig zu verkaufen Kölnr Chaußee 3.

Bahnhof Rolandseck. Morgen Donnerstag: Grosses Militär-Concert ausgeführt von dem Musik-Corps des Feld-Artill.-Regts. Nr. 23 aus Coblenz, unter Leitung des Herrn Stabs- trompeters Kilsch. Anfang 4 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfennig. Bei ungünstiger Witterung in den Sälen.

Hôtel Weinstock. Sing a. M., Hotel I. Ranges, in der Nähe des Bahnhofs am Rhein gelegen, mit schöner Meinerterasse und Pavillon. Eigene Landbrücke am Hotel und von einem vier Morgen großen schattigen parkartigen Garten umgeben. Billige Pension. Herrlicher Sommeraufenthalt für Familien. Größere Säle für Vereine und Festlichkeiten. Beste Referenzen für gute Bewirthung von größeren Vereinen und Corporationen. Table d'hôte 1 Uhr. Peter Kick, Besitzer.

Bierhaus zum Bären. Täglich mit Gült eintreffend: frische Seemuscheln die Portion 25 Wfa., außer dem Hause 100 Stück 25 Wfa. Jos. Wassenberg. Bitterbier nach Bitterer Art a. d. Brauerei von Thier & Co., Dortmund, empfiehlt W. C. Wallner, Restaurant „Hohenzollern“, Wilsbelstraße 22. Frischer süßer Most per Liter 40 Pfennig. Restauration W. Fassbender, Josephstraße 26. Restaurant Reichenberg. Täglich: frische Seemuscheln und Fische, Diverse Frühstücks, Mittag- und Abendessen, f. Bonner Actien-Vier, Reingeleitete Mofel- und Rheinweine, Frankf. Apfelwein und 1896er Apfelmost, Marienstraße 16.

„Nordstern“ Unfall-Versicherungs-Act. Ges. Versicherungen gegen körperliche Unfälle, sowie Collectiv-Unfall-Vers. vermittelt die Haupt-Agentur P. Birkheuser, Bonn, Hohenzollernstraße 12.

Klavier- und Gesang-Unterricht ertheilt eine auf der Akademie der Tonkunst in Berlin ausgebildete, geprüfte Dame. Anmeldung neuer Schülerinnen von 2-1/4 Uhr erbeten. Ebomstraße 18, 1. Etg.

Ernst Tausch Garten-Architect, Mülheimer, Ecke der Platz 1, Bonn, Münsterstr. Entwürfe, Ansführung und Instandhaltung von Garten-Anlagen aller Art. Grottenbaugeschäft.

Mitlefer der Köln. Zeitung gesucht, Bonnerthalweg 121.

Unterricht in den deutschen Fächern, des engl. u. frz. Sprache, ertheilt in Einzelstunden und Curien sept. sehr gut empfohlene Lehrerin, welche fünf Jahre an großen deutschen Schulen gewirkt, lange Jahre in England und Frankreich gelehrt und auf die sprachlichen Examina vorbereitet. Näheres Kronprinzenstraße 16.

Cand. phil. Unterricht, ertheilt spanische u. italien. Weberstraße 53b.